

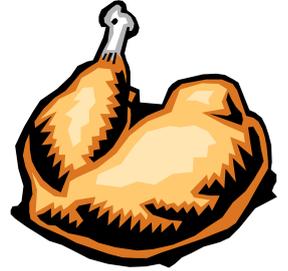
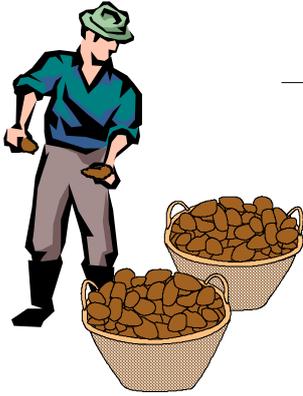
Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

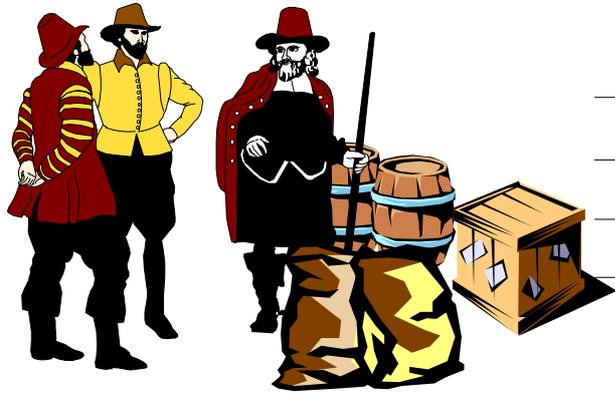
Datum:



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



Name:

Kl.

Datum:

## VOM TAUSCHHANDEL ZUM SUPERMARKT



Ware

Tauschhandel

Ware



Mit der Entwicklung des Geldes  
zum allgemeingültigen

Wertmesser

wurde der Handel von bestimmten

Menschen übernommen,

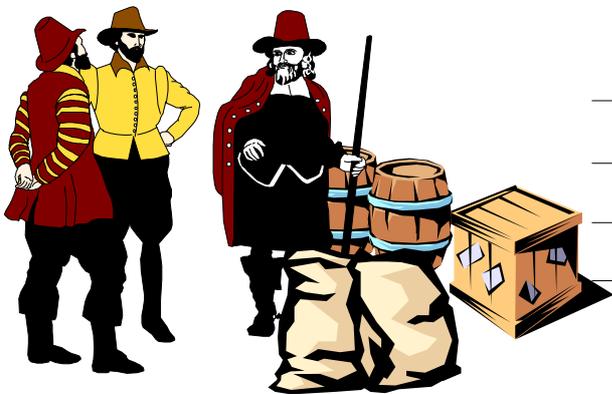
die von Siedlung zu Siedlung

und von Haus zu Haus

gingen.



Hausierer



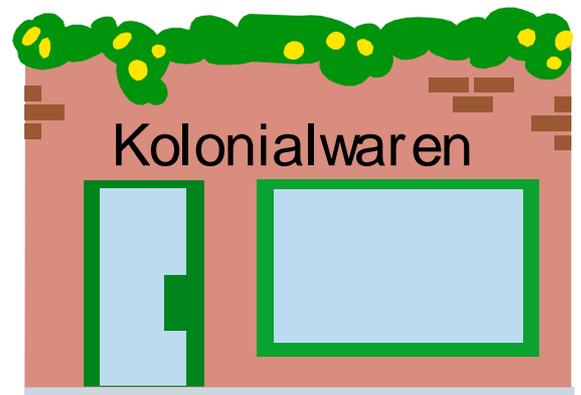
Als die ersten Städte entstanden, ließ sich  
ein Teil der Hausierer bei den Stadttoren  
und Marktplätzen nieder

--> Angebot der Waren an festen Plätzen

Höker

daher kommt auch:  
"etwas verhökern!"

Die Entdeckung ferner Länder und die Er-  
richtung von Kolonien brachte einen viel-  
fältigen Warenstrom. Die Läden füllten sich  
mit Waren aus diesen Ländern und Kolonien.



Kolonialwarenhändler

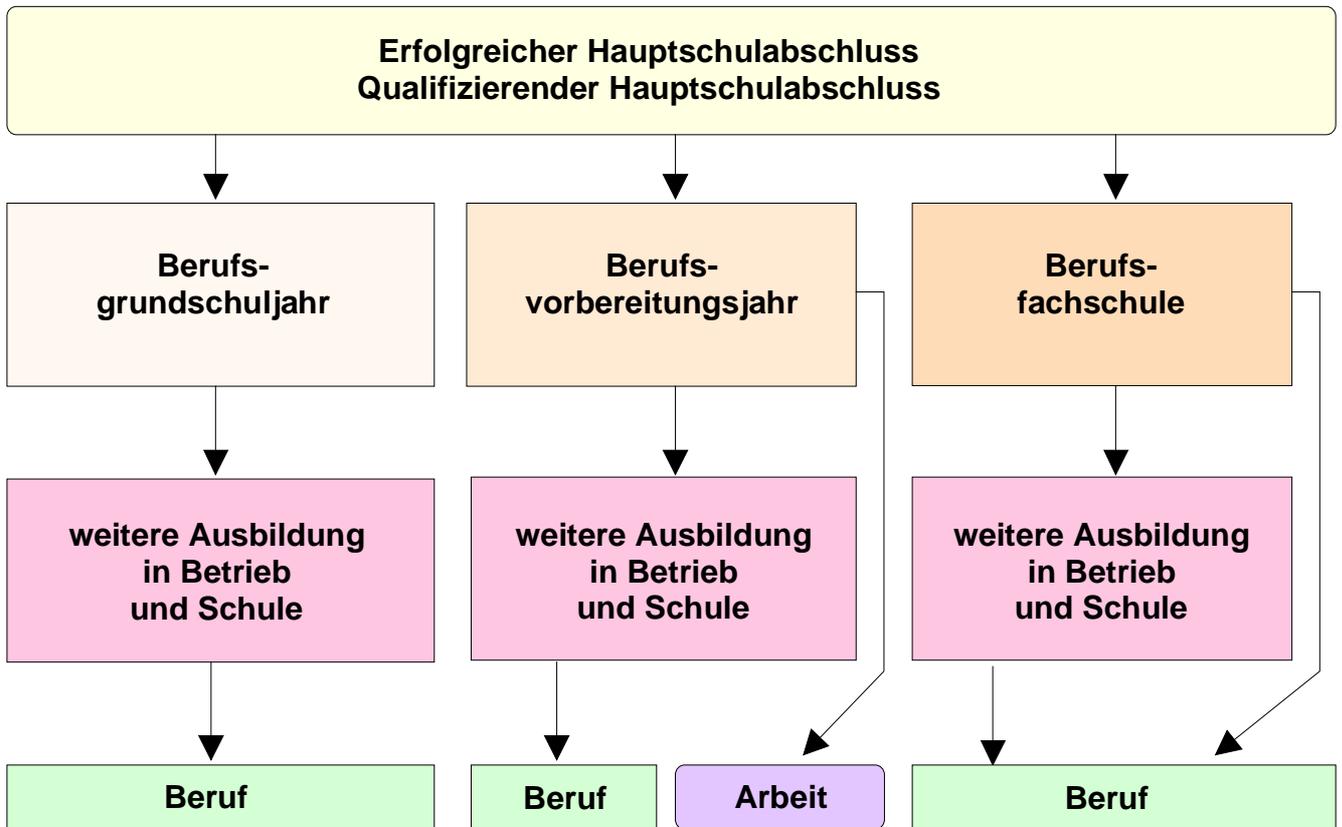


Name:

Kl.

Datum:

# BERUFSAUSBILDUNG KANN AUCH IN DER SCHULE BEGINNEN



<p><b>Man lernt in einer besonderen Klasse verschiedene Berufsbilder kennen und besucht</b></p>	<p><b>Das Berufsvorbereitungsjahr ist für bestimmte Berufe das 1. Ausbildungsjahr. Die berufliche</b></p>	<p><b>Hier wird neben dem Allgemeinwissen auch fachtheoretisches und fachpraktisches Wissen vermittelt.</b></p>
<p><b>ein Jahr lang die Berufsschule. Danach kann man</b></p>	<p><b>Grundbildung wird vermittelt in der Berufsschule.</b></p>	<p><b>Es gibt zwei Wahlpflichtfächergruppen, die</b></p>
<p><b>sofort arbeiten.</b></p>		<p><b>beide zu einem Berufsabschluss führen.</b></p>

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

1. In welche Hauptabteilungen gliedert sich der Aufbau eines Industriebetriebes?  
Nenne mindestens 4!

\_\_\_\_\_

2. Welches sind die 4 Zielbereiche eines Betriebs, die in einer Betriebserkundung betrachtet werden? Erkläre einen Bereich näher!

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3. Notiere in Stichpunkten die Kennzeichen folgender Fertigungsverfahren!

a) Werkstattfertigung: \_\_\_\_\_

b) Reihenfertigung: \_\_\_\_\_

c) Werkbankfertigung: \_\_\_\_\_

4. Was bedeutet der Begriff "Fließbandarbeit"? Beschreibe in eigenen Worten! \_\_\_\_\_

5. Nenne je 3 Vor- und Nachteile der Fließfertigung!

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

6. Erkläre den Begriff "Rationalisierung"!

\_\_\_\_\_

7. Welche a) Ziele hat ein Betrieb und auf b) welchen Wegen werden diese Ziele zu erreichen versucht?

\_\_\_\_\_

8. Welche Konsequenzen hat die Rationalisierung in der Fertigung oft

a) für ungelernte Arbeitskräfte \_\_\_\_\_

b) für junge Menschen? \_\_\_\_\_

9. Was versteht man unter einem "humanen" Arbeitsplatz?

\_\_\_\_\_

10. Welche Faktoren bestimmen einen Arbeitsplatz in der Fertigung?  
Nenne 4 Beispiele und erläutere einen Faktor näher!

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



Name:

Kl.

Datum:

## FRAGEN ZU INDUSTRIEBETRIEBEN

1. In welche Hauptabteilungen gliedert sich der Aufbau eines Industriebetriebes?  
Nenne mindestens 4!

**kaufmännische Abt., Entwicklung/Planung, Personalabteilung, Fertigung/  
Produktion, Qualitätssicherung/Kontrolle, Vertrieb/Verkauf, Geschäftsführ.**

2. Welches sind die 4 Zielbereiche eines Betriebs, die in einer Betriebserkundung betrachtet werden? Erkläre einen Bereich näher!

**technisches Umfeld, berufliches Umfeld, wirtschaftliches Umfeld,  
soziales Umfeld**

**z.B. wirtsch. Umfeld: Planung, Leistung, Einkauf, Abrechnung, Verkauf,  
Zusammenarbeit der Abteilungen, Risiko**

3. Notiere in Stichpunkten die Kennzeichen folgender Fertigungsverfahren!

a) Werkstattfertigung: **Ausführung gleicher/ähnlicher Aufgaben  
in einem Raum mit Maschinen**

b) Reihenfertigung: **Arbeitsplätze in Reihenfolge des Produktions-  
ablaufs, kein zeitlicher Rhythmus,**

c) Werkbankfertigung **einzelner, isolierter Arbeitsplatz, keine zwangs-  
läufige Verbindung zu anderen Arbeitsplätzen**

4. Was bedeutet der Begriff "Fließbandarbeit"? Beschreibe in eigenen Worten!

**festgelegte Tätigkeiten, voneinander abhängig,  
nacheinander zeitlich festgelegt ausgeführt ("taktgebunden"),  
Produktteile "fließen" auf einem Band am Arbeitsplatz vorbei**

5. Nenne je 3 Vor- und Nachteile der Fließfertigung!

**Vorteile: Kostensenkung, Einsparung v. Arbeitskräften, Produktionsbe-  
schleunigung, Qualitätsverbesserung, Arbeitserleichterung**

**Nachteile: Abhängigkeit v. Fließtempo, Monotonie, einseitige Körper-  
belastung, fehlende Eigeninitiative**

6. Erkläre den Begriff "Rationalisierung"!

**Maßnahmen zur Produktionssteigerung durch hohen Nutzen bei möglichst  
kleinem Einsatz**

7. Welche a) Ziele hat ein Betrieb und auf b) welchen Wegen werden diese Ziele zu erreichen versucht?

**a) Wettbewerbsfähigk., Qualitätsverbesserung, menschengerechte Arbeitsplätze**

**b) computergesteu. Arbeitspl., Fertigungsautom., neue Fert.-verfahren**

8. Welche Konsequenzen hat die Rationalisierung in der Fertigung oft

a) für ungelernte Arbeitskräfte **Risiko der Entlassung**

b) für junge Menschen? **eine Ausbildung machen**

9. Was versteht man unter einem "humanen" Arbeitsplatz?

**begünstigt Wohlbefinden am Arbeitsplatz, bietet Sicherheit am Arbeitsplatz,  
bietet erträgliche Arbeitsbedingungen**

10. Welche Faktoren bestimmen einen Arbeitsplatz in der Fertigung?

Nenne 4 Beispiele und erläutere einen Faktor näher!

**Arbeitsbedingungen, Entlohnung, berufliche Tätigkeiten, Arbeitssicherheit,  
Betriebsklima, Fertigungsverfahren, z.B. Arbeitsbedingungen: Licht, Geräusche,  
Luft, Temperatur, Sozialform**



Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

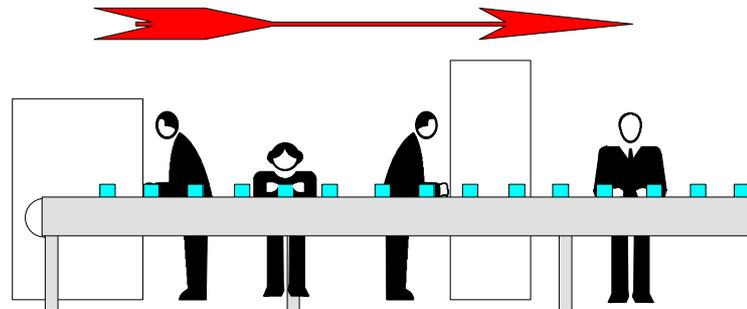
Datum:

**Fließarbeit bzw. Fließbandarbeit heißt:**

---

---

---



**VORTEILE  
der Fließarbeit**

---

**FA kürzt die Produktionszeit ab  
und erhöht die Stückzahl,  
Transportwege verkürzen sich**

---

**FA ermöglicht Arbeitsplätze auch für  
ungelernte Arbeitskräfte und  
Arbeitsplatzwechsel (-austausch)**

---

**Gleichmäßiger Arbeitsablauf und  
Bandgeschwindigkeit erhöhen  
das Arbeitstempo**

---

**FA erhöht die gleichmäßige Qualität  
der Produkte**

---

**Wenig spezielle Tätigkeiten  
verringern körperliche Belastung  
und verlangen weniger Konzentration**

**NACHTEILE  
der Fließarbeit**

---

**Der Arbeiter ist abhängig von der  
Geschwindigkeit des Fließbandes**

---

**Immer wiederkehrende Handgriffe  
führen zu Langeweile**

---

**Immer gleiche Körperbewegungen  
führen zu einseitiger Belastung  
entsprechender Körperteile,  
mit schnellerer Ermüdung  
fällt die Leistungsfähigkeit ab**

---

**Der Arbeiter kann seine Arbeit nicht  
selbst bestimmen, nichts Neues  
ausprobieren, ist abhängig von  
seinen Kollegen am Band**

**Möglichkeiten zur Verminderung der Nachteile**

---

---

Name:

Kl.

Datum:

## PRO UND CONTRA FLIESSARBEIT

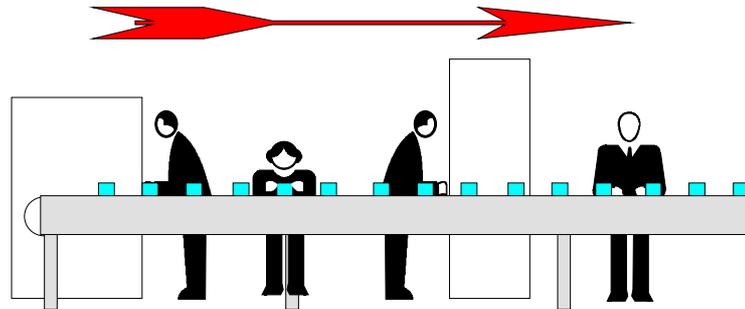
Fließarbeit bzw. Fließbandarbeit heißt:

**Mehrere Arbeiter/-innen führen festgelegte Arbeiten nacheinander aus.**

**Sie sind dabei voneinander abhängig.**

**Der Ablauf der Arbeit ist an einen Takt gebunden (= zeitlich festgelegt).**

**Produktteile "fließen" auf einem Band am Arbeitsplatz "vorbei".**



### VORTEILE der Fließarbeit

#### Senkung der Kosten

FA kürzt die Produktionszeit ab  
und erhöht die Stückzahl,  
Transportwege verkürzen sich

#### Einsparung von Arbeitskräften

FA ermöglicht Arbeitsplätze auch für  
ungelernte Arbeitskräfte und  
Arbeitsplatzwechsel (-austausch)

#### Beschleunigung der Produktion

Gleichmäßiger Arbeitsablauf und  
Bandgeschwindigkeit erhöhen  
das Arbeitstempo

#### Verbesserung der Qualität

FA erhöht die gleichmäßige Qualität  
der Produkte

#### Erleichterung der Arbeit

Wenig spezielle Tätigkeiten  
verringern körperliche Belastung  
und verlangen weniger Konzentration

### NACHTEILE der Fließarbeit

#### Abhängigkeit vom Fließtempo

Der Arbeiter ist abhängig von der  
Geschwindigkeit des Fließbandes

#### Eintönigkeit (Monotonie) der Arbeit

Immer wiederkehrende Handgriffe  
führen zu Langeweile

#### Einseitige Körperbeanspruchung

Immer gleiche Körperbewegungen  
führen zu einseitiger Belastung  
entsprechender Körperteile,  
mit schnellerer Ermüdung  
fällt die Leistungsfähigkeit ab

#### Fehlende Eigeninitiative

Der Arbeiter kann seine Arbeit nicht  
selbst bestimmen, nichts Neues  
ausprobieren, ist abhängig von  
seinen Kollegen am Band

### Möglichkeiten zur Verminderung der Nachteile

**Pausenregelung, Gruppenarbeit, Arbeitswechsel,**

**Anpassung an natürlichen und menschengerechten Arbeitsrhythmus**

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

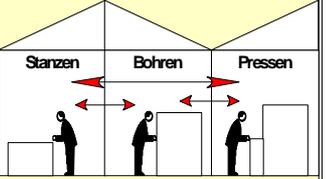
Name:

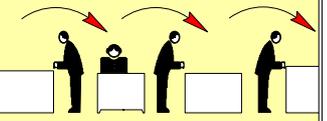
Datum:

Je nach der Art der herzustellenden Produkte werden in einem modernen Industriebetrieb verschiedene Fertigungsverfahren verwendet, diese reichen von Handarbeit bis zur computergesteuerten Fertigungsstraße wie z.B. in der Automobilindustrie.

Fertigungsverfahren:

	Kennzeichen	Beispiel
_____	_____	
_____	_____	
_____	_____	
_____	_____	
_____	_____	

	Kennzeichen	Beispiel
_____	_____	
_____	_____	
_____	_____	
_____	_____	
_____	_____	

	Kennzeichen	Beispiel
_____	_____	
_____	_____	
_____	_____	
_____	_____	
_____	_____	

Name:

Kl.

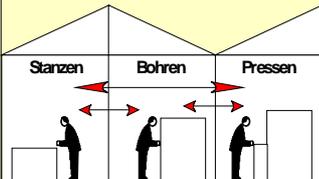
Datum:

## FERTIGUNGSVERFAHREN IN DER INDUSTRIE (ÜBERBLICK)

Je nach der Art der herzustellenden Produkte werden in einem modernen Industriebetrieb verschiedene Fertigungsverfahren verwendet, diese reichen von Handarbeit bis zur computergesteuerten Fertigungsstraße wie z.B. in der Automobilindustrie.

Fertigungsverfahren:

	Kennzeichen	Beispiel	
<b>WERKBANK-FERTIGUNG</b>	<u>einzelner, isolierter Arbeitsplatz,</u>	<u>Einzelanfertigung eines Werkstücks</u>	
	<u>keine zwangsläufige Verbindung zu anderen Arbeitsplätzen</u>	<u>oder Werkzeugs,</u>	
		<u>Reparaturen</u>	

	Kennzeichen	Beispiel	
<b>WERKSTATT-FERTIGUNG</b>	<u>Ausführung gleicher oder ähnlicher Aufgaben</u>	<u>Vorfertigung von Teilen eines Produktes</u>	
	<u>in einem Raum mit Maschinen</u>	<u>wie:</u>	
		<u>Stanzen i.d. Stanzerei,</u>	
		<u>Bohren i.d. Bohrererei, Pressen i.d. Presserei</u>	

	Kennzeichen	Beispiel	
<b>REIHEN-FERTIGUNG</b>	<u>Arbeitsplätze in Reihenfolge des Arbeits- bzw. Produktionsablaufs,</u>	<u>Vorfertigung von Produktteilen,</u>	
	<u>kein zeitlicher Rhythmus</u>	<u>Montage von Einzelteilen für Serienfertigung</u>	

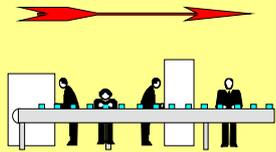
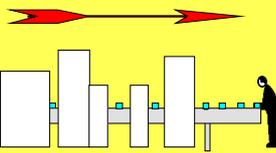


Name:

Kl.

Datum:

## FERTIGUNGSVERFAHREN IN DER INDUSTRIE (ÜBERBLICK)

<b>FLIESS(BAND)- FERTIGUNG</b>	<b>Kennzeichen</b>	<b>Beispiel</b>	
	festgelegte Tätigkeiten, voneinander abhängig, nacheinander zeitlich festgelegt ausgeführt (Zeittakt!)	Montage in der Massenproduktion und bei großen Serien	
<b>AUTOMATEN- FERTIGUNG</b>	<b>Kennzeichen</b>	<b>Beispiel</b>	
	gesamter Arbeitsablauf wird von hintereinandergeschalteten Maschinen ausgeführt	Verpackungsautomaten, Bohrautomat, Fertigungsstraße in der Automobilindustrie	

### Niederschrift:

In einem Industriebetrieb kann man fünf verschiedenen Fertigungsverfahren unterscheiden:

Bei der Werkbankfertigung wird eine Einzelanfertigung an einem isolierten Arbeitsplatz angefertigt. Das nächste Verfahren heißt die Werkstättenfertigung, dabei werden Maschinen gleicher Art zusammengefasst. Bei der Reihenfertigung werden Maschinen entsprechend dem Fertigungsablauf hintereinander angeordnet.

Bei der Fließfertigung werden die Elemente der Reihenfertigung durch Fördersysteme miteinander verbunden.

Bei der Automatenfertigung werden immer wiederkehrende Produktionsschritte durch Industrieroboter ausgeführt.

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

### Das Leistungsnetz des Handwerks

<b>Leistungsbereiche</b>	<b>PRODUKTION</b>	_____		<b>Kundschaft</b>	private Kunden
	<b>DIENST- LEISTUNGEN</b>	_____			Gemeinden Staat
	<b>HANDEL</b>	_____			Industrie- betriebe

### Arbeitsaufträge

1.

Produzieren	Dienstleistungen erbringen	Handel treiben / verkaufen

2.

Handwerksbetrieb	Leistungen	Leistungsbereich

Name:	Kl.	Datum:
<b>LEISTUNGSBEREICHE DES HANDWERKS</b>		

Das Leistungsnetz des Handwerks					
Leistungsbereiche	PRODUKTION	herstellen	Schüler- zeichnung/ -bild	Kundschaft	private Kunden
		bauen			
		verarbeiten			
		gestalten			
	DIENST- LEISTUNGEN	reparieren	Schüler- zeichnung/ -bild		Gemeinden Staat
		warten			
pflegen					
installieren					
montieren					
HANDEL	beschaffen	Schüler- zeichnung/ -bild	Industrie- betriebe		
	beraten				
	verkaufen				
	bedienen				

Arbeitsaufträge

1.	<b>Produzieren</b>	<b>Dienstleistungen erbringen</b>	<b>Handel treiben / verkaufen</b>
	<b>Maurer</b>	<b>Maler</b>	<b>Fotograf</b>
	<b>Töpfer</b>	<b>Kfz - Mechaniker</b>	<b>Kaufmann</b>
	<b>Zimmerer</b>	<b>Schuster</b>	
	<b>Schneider</b>	<b>Fliesenleger</b>	
	<b>Schreiner</b>	<b>Fernsehtechniker</b>	

2.	<b>Handwerksbetrieb</b>	<b>Leistungen</b>	<b>Leistungsbereich</b>
	<b>Autohaus Haller</b>	<b>Reparaturwerkstatt</b>	<b>Dienstleistung</b>
		<b>Tankstelle</b>	<b>Handel</b>
	<b>BMW - Autohaus</b>	<b>Autoverkauf</b>	<b>Handel</b>
	<b>Bäckerei Wimmer</b>	<b>verkaufen, beraten,</b>	<b>Produktion/</b>
		<b>herstellen</b>	<b>Handel</b>

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

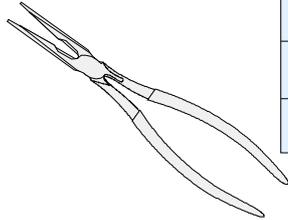
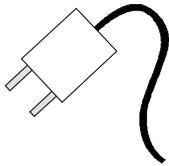
Datum:

**Arbeitsaufträge zu "Die Leistungsbereiche des Handwerks":**

**1. Welcher Leistungsbereich überwiegt bei den folgenden Handwerksbeufen ? Ordne sie der Tabelle nach untenstehendem Muster zu !**

Maurer, Maler, Kfz-Mechaniker,  
Schuster, Fotograf, Töpfer,  
Fliesenleger, Zimmerer,  
Schneider, Friseur, Kaufmann

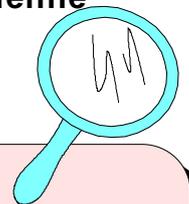
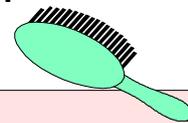
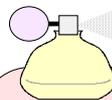
Produzieren	Dienstleistungen erbringen	Handel treiben, verkaufen



**2. Notiere hier Handwerksbetriebe, die sich in deiner näheren Umgebung befinden !**

**Liste diese nach dem folgenden Beispiel in einer Übersicht auf, nenne ihre Leistungen und gib den Leistungsbereich an !**

Handwerksbetrieb	Leistungen	Leistungsbereich
Friseur -----		



**Merke:**

**Das Handwerk erfüllt drei große Aufgaben:**

1. Es \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. Es erbringt \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. Es betreibt \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Handwerk hat "goldenen" Boden, weil**

Name:	Kl.	Datum:
<b>LEISTUNGSBEREICHE DES HANDWERKS (2)</b>		

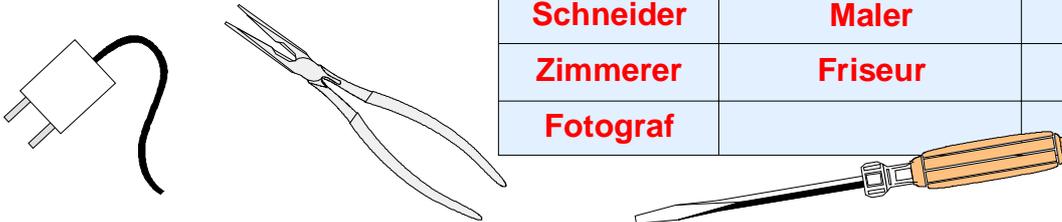
Arbeitsaufträge zu "Die Leistungsbereiche des Handwerks":

1. Welcher Leistungsbereich überwiegt bei den folgenden Handwerksbeufen ?

Ordne sie der Tabelle nach untenstehendem Muster zu !

Maurer, Maler, Kfz-Mechaniker,  
Schuster, Fotograf, Töpfer,  
Fliesenleger, Zimmerer,  
Schneider, Friseur, Kaufmann

Produzieren	Dienstleistungen erbringen	Handel treiben, verkaufen
Töpfer	Kfz-Mechaniker	Kaufmann
Fliesenleger	Schuster	Friseur
Schneider	Maler	Töpfer
Zimmerer	Friseur	Fotograf
Fotograf		



2. Notiere hier Handwerksbetriebe, die sich in deiner näheren Umgebung befinden !

Liste diese nach dem folgenden Beispiel in einer Übersicht auf, nenne ihre Leistungen und gib den Leistungsbereich an !

Handwerksbetrieb	Leistungen	Leistungsbereich
Friseur <u>Friseurin</u>	Haare waschen, Haare schneiden, fönen, färben, stylen rasieren, Bart schneiden,	Dienstleistung, Handel
Maler Malerin	Risse ausbessern, Fugen abdichten, streichen, tapezieren, abkleben, alte Tapeten entfernen	Dienstleistung

Merke:

Das Handwerk erfüllt drei große Aufgaben:

1. Es produziert  
Güter
2. Es erbringt Dienstleistungen
3. Es betreibt Handel  
(Kauf/Verkauf)

Handwerk hat "goldenen" Boden, weil es sich am leichtesten an Veränderungen anpassen kann.

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

### 1. Die Werkbankfertigung:



---

---

---

---

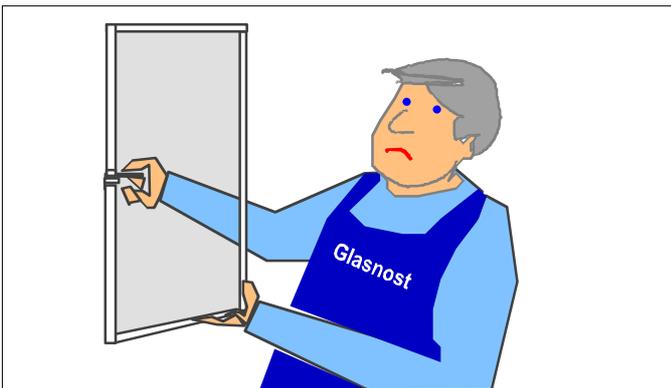
---

---

---

---

### 2. Die Baustellenfertigung:



---

---

---

---

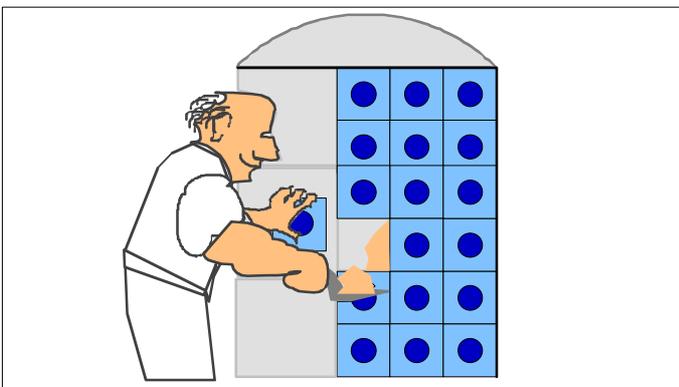
---

---

---

---

### 3. Die Montage:



---

---

---

---

---

---

---

---



Name:

Kl.

Datum:

## FERTIGUNGSVERFAHREN IM HANDWERK

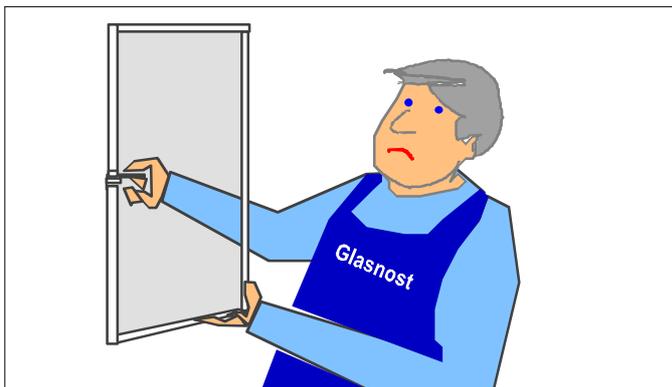
### 1. Die Werkbankfertigung:



- Einzelarbeitsplatz
- Werkstück in der Hand eines Facharbeiters
- Facharbeiter bedient Maschinen
- Einzelfertigung
- Arbeitsplatz ist nicht an bestimmte Maschinen und Fähigkeiten gebunden

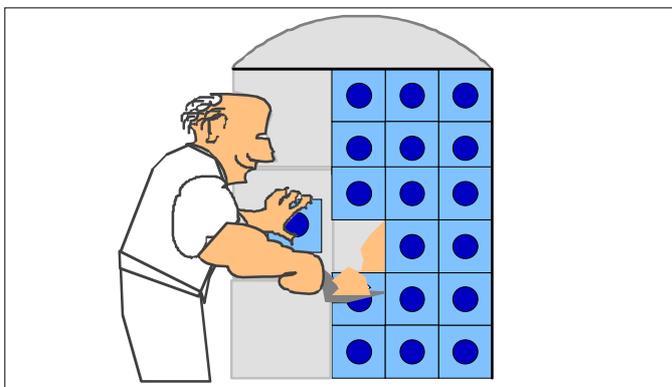
Die Werkbankfertigung gehört zu den wichtigsten Fertigungsverfahren im Handwerk. Maschinen und Werkzeuge sind um den Menschen angeordnet.

### 2. Die Baustellenfertigung:



Viele Handwerker arbeiten nicht in einer Werkstatt oder auf dem Firmengelände, sondern auf einer Baustelle, z.B. Hoch- und Tiefbau

### 3. Die Montage:



Zahlreiche Handwerksbetriebe stellen in der Werkstatt Produkte her, die später in anderen Gebäuden oder Räumen der Kunden eingebaut werden.

Unter Montage versteht man das Fertigungsverfahren, bei dem vorgefertigte Einzelteile oder fertige Produkte in Gebäuden und Räumen angebracht, zusammen- und eingebaut werden.

Fach:

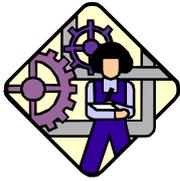
Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

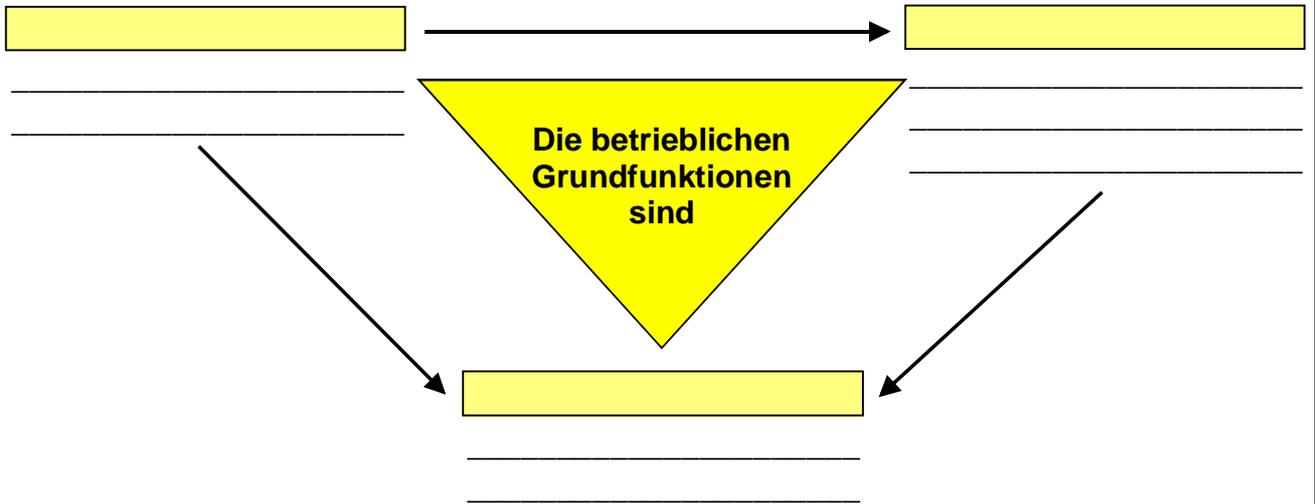
### 1. Was macht ein Betrieb?



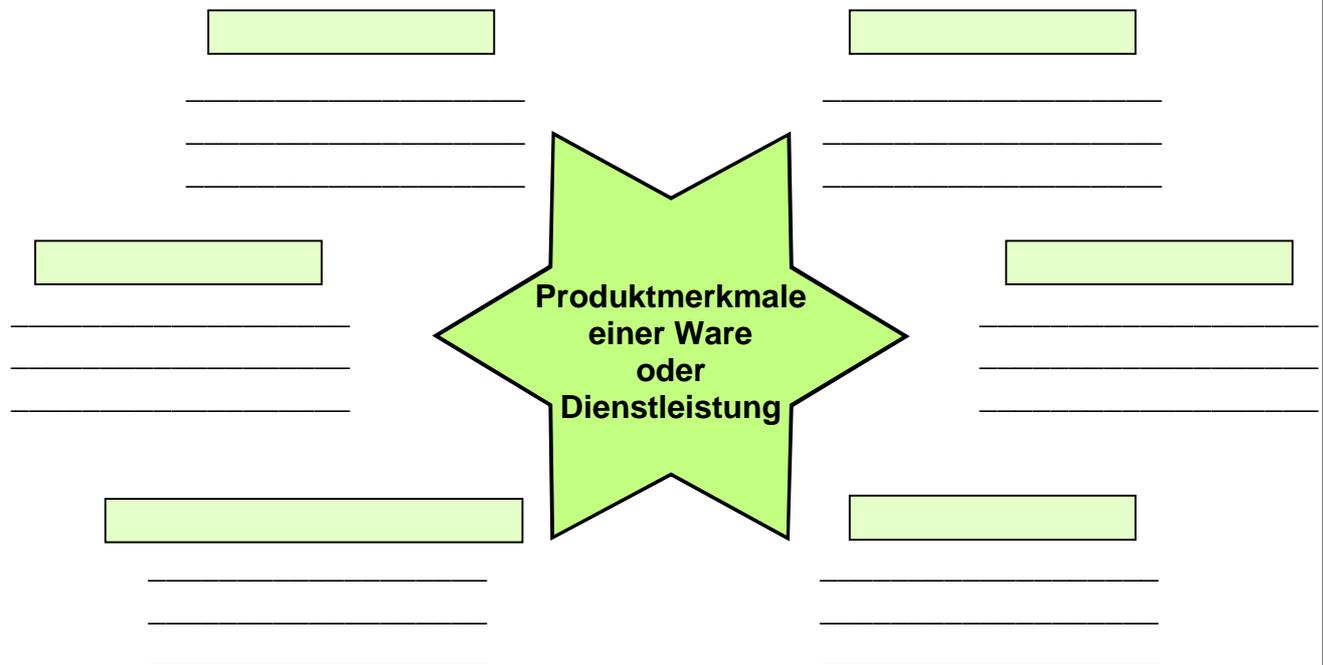
Ein  
Betrieb



### 2. Welche Aufgaben hat ein Betrieb?



### 3. Was muss ein Betrieb bei seinen Produkten beachten?



Name:

Kl.

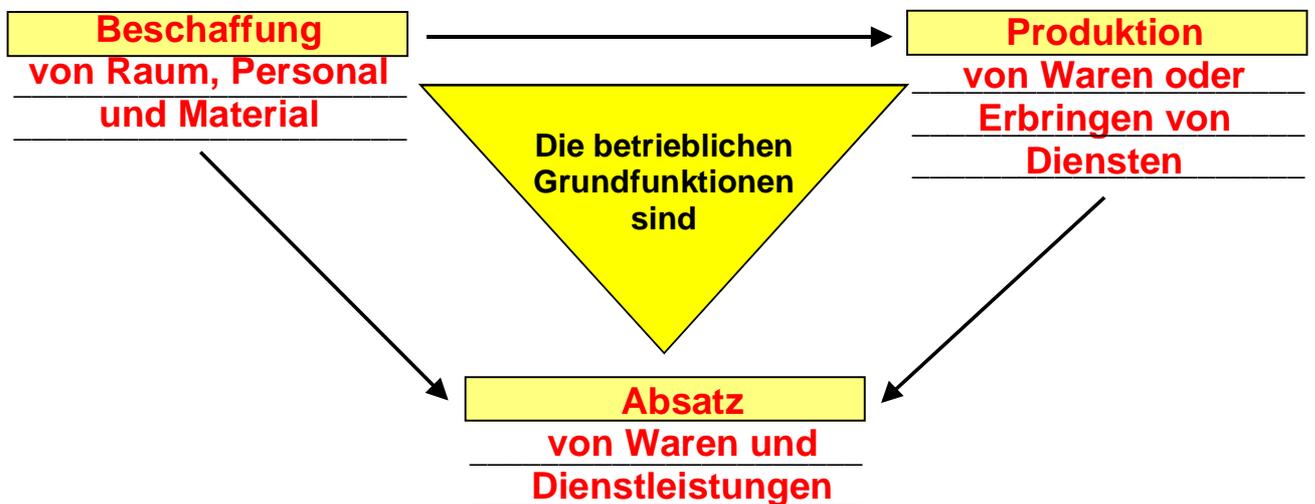
Datum:

## WIE EIN BETRIEB ARBEITET - EIN ÜBERBLICK

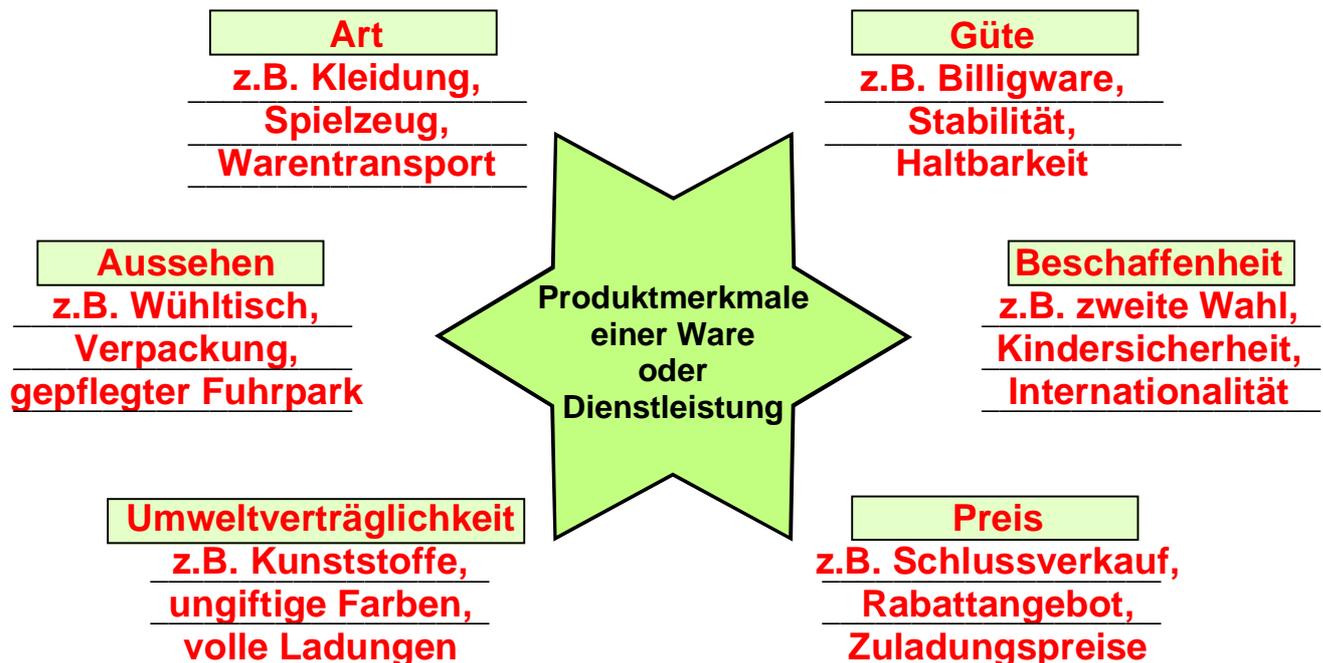
### 1. Was macht ein Betrieb?



### 2. Welche Aufgaben hat ein Betrieb?



### 3. Was muss ein Betrieb bei seinen Produkten beachten?





Name:

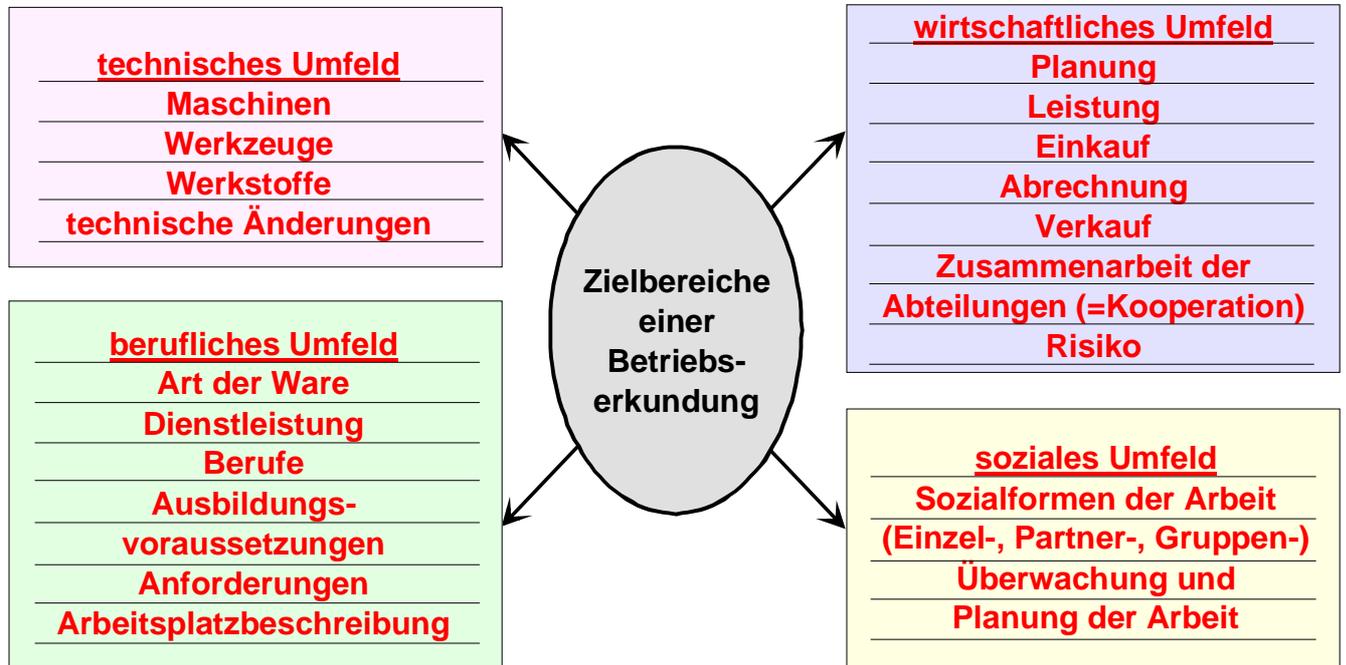
Kl.

Datum:

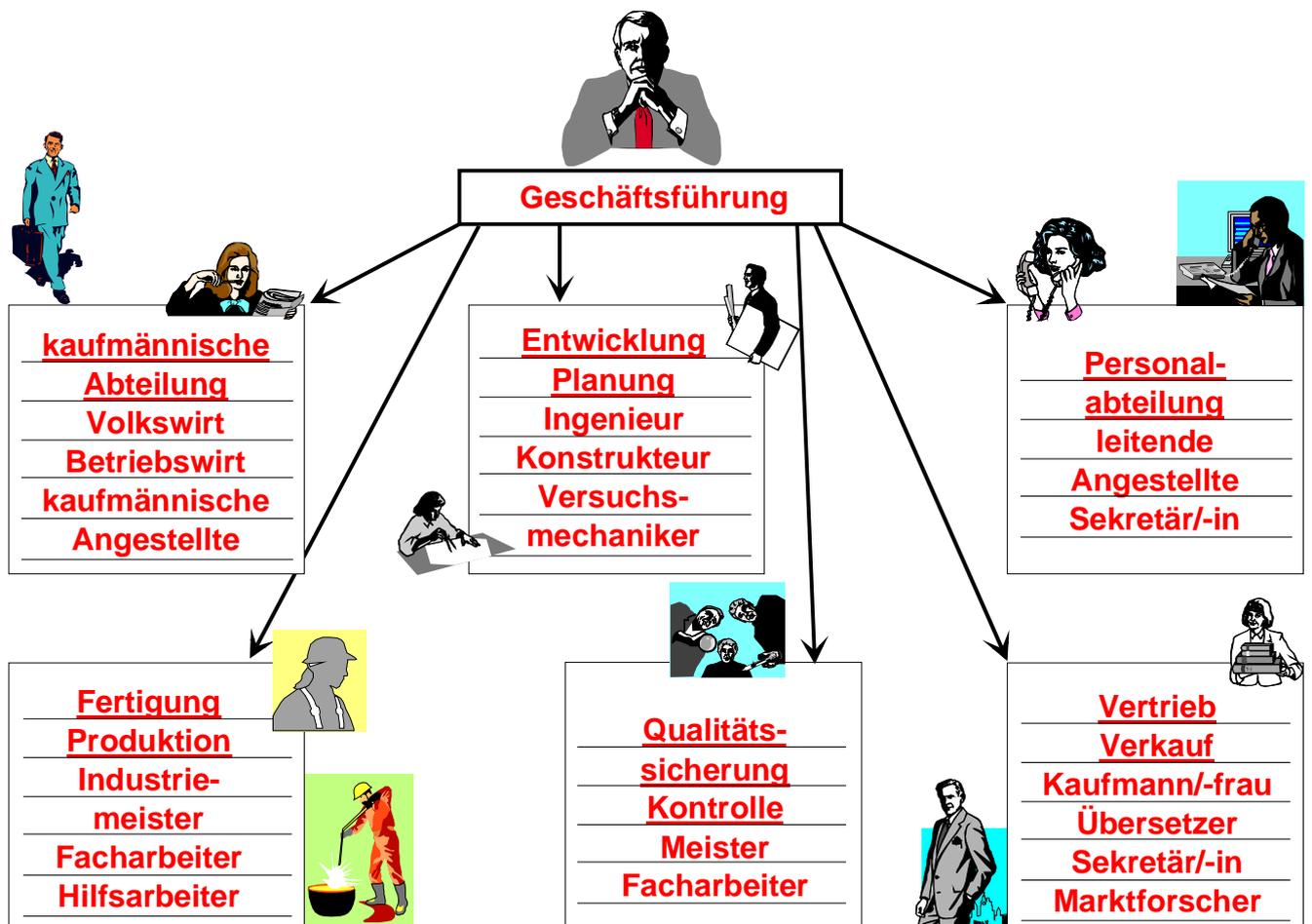
Al-m04

# BEREICHE UND ABTEILUNGEN EINES INDUSTRIEBETRIEBS

Wenn wir einen Betrieb (der Industrie oder der Dienstleistung) erkunden, so sind zunächst vier Zielbereiche zu nennen:



Ein Industriebetrieb gliedert sich in verschiedene Abteilungen :



Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

**1. Welche Voraussetzungen muss ein/e** \_\_\_\_\_



**2. Zwei Wege stehen offen**



**3. Die Stufenausbildung**



**M**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Name:

Kl.

Datum:

## DIE STUFENAUSBILDUNG IM EINZELHANDEL

1. Welche Voraussetzungen muss ein/e Verkäufer / -in oder Einzelhandelskaufmann / Einzelhandelskauffrau mitbringen?

- Kontaktfreudigkeit
- gutes Zahlen-, Waren- und Personengedächtnis
- gute Umgangsformen, Freundlichkeit, Ausdauer, Geduld
- gute Kenntnisse in Deutsch und Mathematik
- Steh- und Laufvermögen

2. Zwei Wege stehen offen

- der staatlich anerkannte, zweijährige Ausbildungsberuf des Verkäufers / der Verkäuferin
- der dreijährige Ausbildungsberuf des Einzelhandelskaufmanns / der Einzelhandelskauffrau

3. Die Stufenausbildung



Diese beiden Ausbildungsberufe stehen nicht nebeneinander, sondern bauen aufeinander auf.

Man spricht deshalb von Stufenausbildung.

**M**

Die Hauptaufgaben des/der Verkäufers/-in bestehen darin, für den Absatz der Waren zu sorgen und die dafür notwendigen Vor- und Nacharbeiten zu erledigen. Die Einzelhandelskaufleute müssen den Geschäftsablauf organisieren und überwachen und die Wirtschaftlichkeit des Betriebs fördern.

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

1. Ergänze untenstehende Tabelle!

Das Leistungsnetz des Handwerks				
Leistungsbereiche	Pr _____	her _____ b _____ ver _____ gest _____	Kundschaft	private Kunden Gemeinden Industrie- betriebe
	Dienst- leistungen	rep _____ w _____ pfl _____ inst _____ mon _____		_____
	_____	be _____ ber _____ ver _____		_____

2. Nenne je einen Beruf aus dem Handwerk, bei dem die davorstehende Tätigkeit überwiegt!

- bauen \_\_\_\_\_
- bedienen \_\_\_\_\_
- handeln \_\_\_\_\_
- pflegen \_\_\_\_\_

3. Nenne je drei Tätigkeitsmerkmale und berufliche Anforderungen beim "Metallbauer"!

Tätigkeitsmerkmale: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Anforderungen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

4. Begründe, warum Handwerksberufe überwiegend positive Zukunftsaussichten haben!

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Name:	Kl.	Datum:
<b>FRAGEN ZU HANDWERK (2)</b>		

**1. Ergänze untenstehende Tabelle!**

Das Leistungsnetz des Handwerks				
Leistungsbereiche	<b>Pr oduktion</b>	her <u>stellen</u> b <u>auen</u> ver <u>arbeiten</u> gest <u>alten</u>	Kundschaft	private Kunden Gemeinden Industrie- betriebe
	Dienst- leistungen	rep <u>arieren</u> w <u>arten</u> pfl <u>egen</u> inst <u>allieren</u> mon <u>tieren</u>		<u>Gemeinde</u> <u>Staat</u>
	<b>Handel</b>	be <u>schaffen</u> ber <u>aten</u> ver <u>kaufen</u>		<u>Industrie- betriebe</u>

**2. Nenne je einen Beruf aus dem Handwerk, bei dem die davorstehende Tätigkeit überwiegt!**

- bauen Maurer
- bedienen Bäcker / Metzger
- handeln Schneider
- pflügen Friseur

**3. Nenne je drei Tätigkeitsmerkmale und berufliche Anforderungen beim "Metallbauer"!**

**Tätigkeitsmerkmale:** Be- und Verarbeiten (manuell und maschinell) von Blechen und Profilen aus Stahl, Nichteisenmetallen und Kunststoff, Fertigen von Werkstücken nach Zeichnungen, anreißen, spannen, umformen, schmieden, schweißen, nieten, kleben und schrauben

**Anforderungen:** Hauptschulabschluss mit guten Leistungen in Mathematik und technischem Zeichnen / Werken, handwerkliches Geschick, Freude am Umgang mit Metall und Kunststoff, körperliche Belastbarkeit, Formgefühl, ...

**4. Begründe, warum Handwerksberufe überwiegend positive Zukunftsaussichten haben!**

Möglichkeit selbstständige Existenz aufzubauen, die fortschreitende Spezialisierung und Technisierung macht allerdings Anpassung an den Wandel des Marktes erforderlich. Handwerksbetriebe werden zu Reparaturbetrieben!

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

## Übungsblatt

1. Welche zwei wichtigen Aufgaben erfüllt der Handel ?

---

---

2. Nenne drei Beispiele für Dienstleistungen, die der Handel erfüllt !

---

---

---

3. Erkläre den Begriff "Dienstleistung" !

---

---

---

---

4. In welche Bereiche ist die Wirtschaft gegliedert ?

---

---

5. Beschreibe einen Bereich genauer !

---

---

6. Nenne die vier großen Dienstleistungsbereiche !

---

---

---

---



7. Wer gehört zum erwerbswirtschaftlichen Bereich dazu ?

---

---

---

8. Wo erfolgt die Finanzierung der Dienstleistung ?

---

---

---

9. Welche Dienstleistungen erbringt die Gemeinde- und Stadtverwaltung ?  
(5 Beispiele)

---

---

---

---

---

Name:

Kl.

Datum:

## FRAGEN ZU HANDEL, DIENSTLEISTUNG UND WIRTSCHAFT

1. Welche zwei wichtigen Aufgaben erfüllt der Handel ?

**Vermittler zwischen Erzeuger und Verbraucher, erleichtert dem Verbraucher den Erwerb und dem Erzeuger den Absatz von Waren**

2. Nenne drei Beispiele für Dienstleistungen, die der Handel erfüllt !

**Warenbeschaffung - Warenangebot**

**Warentransport - Kundenbetreuung**

**Kundendienst - Kundenberatung**

3. Erkläre den Begriff "Dienstleistung" !

**der Arbeitsbereich, der keine Sachgüter herstellt oder verbraucht, sondern Leistungen für den einzelnen oder die Gemeinschaft erbringt**

4. In welche Bereiche ist die Wirtschaft gegliedert ?

**primärer, sekundärer, tertiärer Bereich**

5. Beschreibe einen Bereich genauer !

**primärer Bereich: dazu gehören die Land- und Forstwirtschaft sowie die Fischerei**

6. Nenne die vier großen Dienstleistungsbereiche !

**Handel**

**Erwerbswirtschaft**

**Sozialpflege**

**öffentlicher Dienst**



7. Wer gehört zum erwerbswirtschaftlichen Bereich dazu ?

**Geldinstitute, Versicherungen, Post, Fernverkehr, Fremdenverkehr, Bundesbahn, Nachrichten, Handel, ...**

8. Wo erfolgt die Finanzierung der Dienstleistung ?

**im erwerbswirtschaftlichen Bereich durch den angestrebten Gewinn, in allen anderen Bereichen durch Steuern, Gebühren, Beiträge und Zuschüsse**

9. Welche Dienstleistungen erbringt die Gemeinde- und Stadtverwaltung ? (5 Beispiele)

**Bau und Unterhalt von Schulen, Versorgung mit Trinkwasser,**

**Reinigung öffentlicher Straßen, Bereitstellen der Müllabfuhr,**

**Einrichtung und Unterhalt von Sport- und Freizeitanlagen, ...**

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

**1. Wie funktioniert der Weg vom Produzenten zum Verbraucher ?**

---

**2. Nenne die vier Absatzwege des Handels !**

---

---

**3. Welche Dienste leistet der Handel ?**

---

---

---

**4. Welche Voraussetzungen muss eine Verkäuferin für ihren Beruf mit sich bringen ?**

---

---

---

**5. Wann spricht man von Stufenausbildung ?**

---

**6. Worin bestehen die Hauptaufgaben der Verkäuferin ?**

---

**7. Beschrifte die Grafik zur Stufenausbildung im Einzelhandel !**

[ ]

[ ] [ ] [ ]

[ ]

[ ] [ ] [ ]

[ ]

**8. Nenne eine Möglichkeit des Aufstiegs im Einzelhandel !**

---

**9. Welche Branchen gibt es im Einzelhandel ? (3 Beispiele)**

---

Name:

Kl.

Datum:

## FRAGEN RUND UM DEN HANDEL (1)

1. Wie funktioniert der Weg vom Produzenten zum Verbaucher ?

**Produzent-Zwischenhandel( Vermittler) Handel-Konsument**

2. Nenne die vier Absatzwege des Handels !

**Vermittler zwischen Erzeuger und Verbraucher, erleichtert dem**

**Verbraucher den Erwerb und dem Erzeuger den Absatz von Waren**

3. Welche Dienste leistet der Handel ?

**Warenbeschaffung - Warenangebot**

**Warentransport - Kundenbetreuung**

**Kundendienst - Kundenberatung**

4. Welche Voraussetzungen muss eine Verkäuferin für ihren Beruf mit sich bringen ?

**höflich, freundlich, geduldig,**

**gutes Stehvermögen, belastbar,**

**mathematisches Fähigkeiten**

5. Wann spricht man von Stufenausbildung ?

**wenn die Ausbildung in verschiedenen Stufen erfolgt**

6. Worin bestehen die Hauptaufgaben der Verkäuferin ?

**Beraten, bedienen, berechnen**

7. Beschrifte die Grafik zur Stufenausbildung im Einzelhandel !



8. Nenne eine Möglichkeit des Aufstiegs im Einzelhandel !

**Abteilungsleiter, Filialleiter, Substitutin, Geschäftsführer**

9. Welche Branchen gibt es im Einzelhandel ? (3 Beispiele)

**Sport, Lebensmittel, Kleidung**

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

1. Nenne die drei Leistungsbereiche im Handwerk !

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. Welche Kunden hat das Handwerk?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. Wodurch veränderte sich das Handwerk ? (Nenne 4 Beispiele !)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4. Wie heißen die sechs großen Arbeitsschritte im Handwerk ?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

5. Notiere in Stichworten den Produktionsablauf in der Fertigung !

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

6. Welche Leistungsfaktoren kennt das Handwerk ?

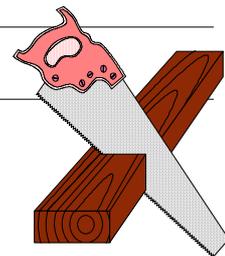
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

7. Nenne drei Bereiche aus dem Handwerksbereich "Holz" !

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



8. Welche Anforderungen muss ein Holzmechaniker erfüllen ? (Nenne 3 !)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

9. Erkläre folgende Fertigungsverfahren

a) Baustellenfertigung \_\_\_\_\_

b) Montage \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Name:

Kl.

Datum:

## FRAGEN RUND UMS HANDWERK

1. Nenne die drei Leistungsbereiche im Handwerk !

Produktion

Dienstleistung

Handel

2. Welche Kunden hat das Handwerk?

private Kunden

Gemeinde / Staat

Industriebetriebe

3. Wodurch veränderte sich das Handwerk ? (Nenne 4 Beispiele !)

Fortschritt durch  
Spezialisierung

Wandel durch  
Technisierung

Entwicklung von  
Klein- und Mittelbetrieben

Anpassung an die  
Veränderung des Marktes

4. Wie heißen die sechs großen Arbeitsschritte im Handwerk ?

1. Kundengespräch - Besuch

4. Planung der Fertigung

2. Planung und Entwurf

5. Fertigung in der Werkstatt

3. Zweites Kundengespräch

6. Montage vor Ort

5. Notiere in Stichworten den Produktionsablauf in der Fertigung !

Einkauf

Produktion

Verkauf

6. Welche Leistungsfaktoren kennt das Handwerk ?

Betriebsmittel

Werkstoffe

Arbeitsplanung

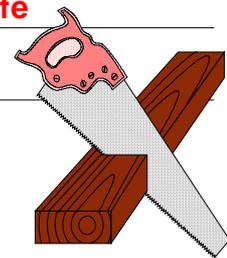
Arbeit

7. Nenne drei Bereiche aus dem Handwerksbereich "Holz" !

Schreiner

Dachdecker

Zimmerer



8. Welche Anforderungen muss ein Holzmechaniker erfüllen ? (Nenne 3 !)

technisches Zeichnen

Maschinenkenntnisse

Genauigkeit

CAD - Kenntnisse

9. Erkläre folgende Fertigungsverfahren

a) Baustellenfertigung Handwerker arbeiten nicht in der Werkstatt,  
sondern auf einer Baustelle

b) Montage Produkte werden in der Werkstatt hergestellt  
und später vor Ort eingebaut

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

### 1. Die sechs großen Arbeitsschritte



\_\_\_\_\_

○ \_\_\_\_\_

○ \_\_\_\_\_



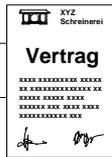
\_\_\_\_\_

○ \_\_\_\_\_

○ \_\_\_\_\_

○ \_\_\_\_\_

○ \_\_\_\_\_

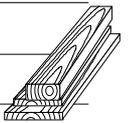


○ \_\_\_\_\_

○ \_\_\_\_\_

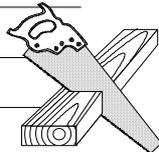
○ \_\_\_\_\_

○ \_\_\_\_\_



○ \_\_\_\_\_

○ \_\_\_\_\_



○ \_\_\_\_\_

○ \_\_\_\_\_

○ \_\_\_\_\_

○ \_\_\_\_\_



### 2. Produktionsablauf in der

**Einkauf**

**Produktion**

**Verkauf**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**3. Leistungsfaktoren im Handwerk**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Name:

Kl.

Datum:

# ARBEITSABLÄUFE IM HANDWERKSBETRIEB

## 1. Die sechs großen Arbeitsschritte

## in der Schreinerei

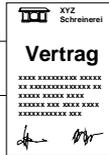


### a) 1. Kundengespräch - Besuch

- Information
- Skizzieren des 1. Vorschlags

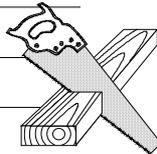
### c) 2. Kundengespräch

- Annahme / Änderung der Pläne
- Entscheidung über Auftragsvergabe und Annahme



### e) Fertigung in der Werkstatt

- Tätigkeiten im Lager / Maschinenraum, z.B. bohren, hobeln ..
- Tätigkeiten wie lackieren, beizen ..



### b) Planung und Entwurf



- entwerfen und planen
- skizzieren und zeichnen
- Kalkulation von Kosten / Preis

### d) Planung und Fertigung

- Konstruktionszeichng. erstellen
- Besprechen mit Fachkräften
- Auflisten des Materials
- Materialkontrolle und Einkauf
- Ablaufplan der Produktion



### f) Montage des Möbelstücks

- Ausliefern des Möbelstücks
- Aufstellen und Einbauen
- Begutachten und Abnehmen
- Rechnungen stellen und bezahlen, Zahlungsein- und -ausgang prüfen



## 2. Produktionsablauf in der Schreinerei



Betriebsmittel  
Werkstatt, Maschinen  
Werkstoffe, Bretter  
Beschläge



Produktionsplanung  
Kundenwünsche  
Idee, Planung  
Ideen entwerfen  
und verarbeiten  
Einzelfertigung nach  
Plan, Montage



Angebot von  
Einzelprodukten  
Werbung von  
Kunden



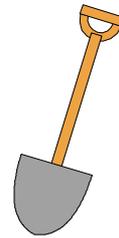
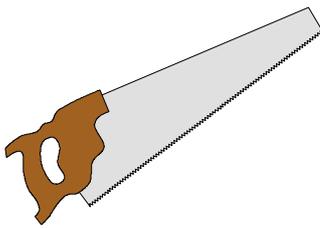
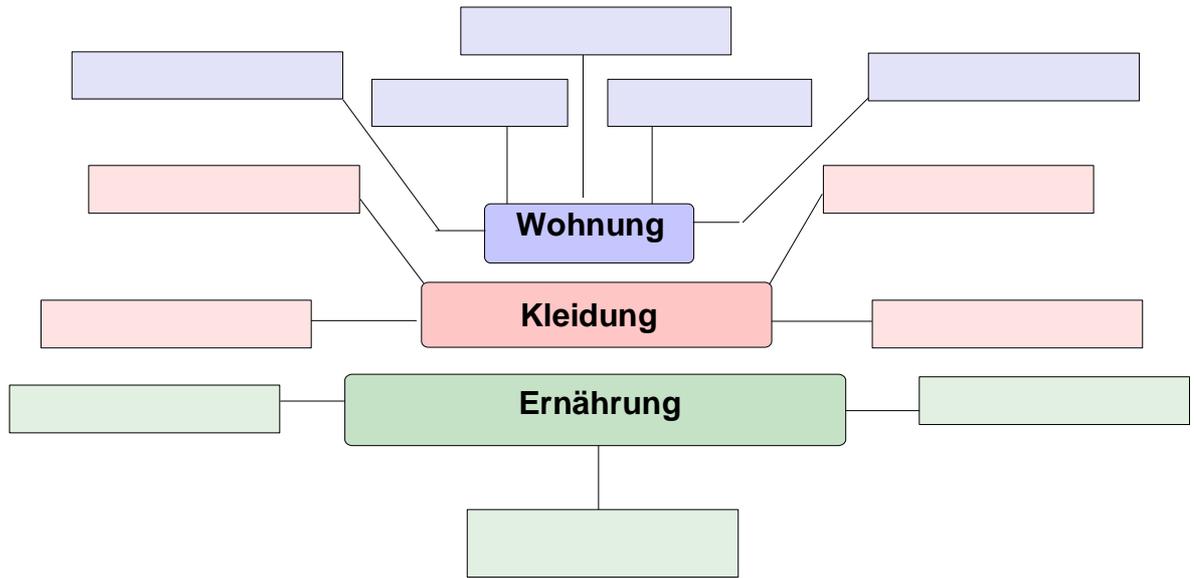
Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:




---



---



---



---



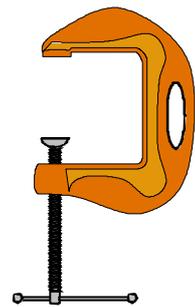
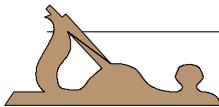
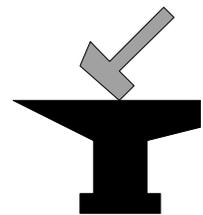
---



---



---

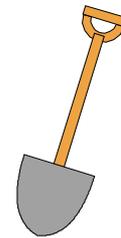
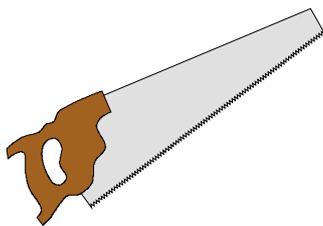
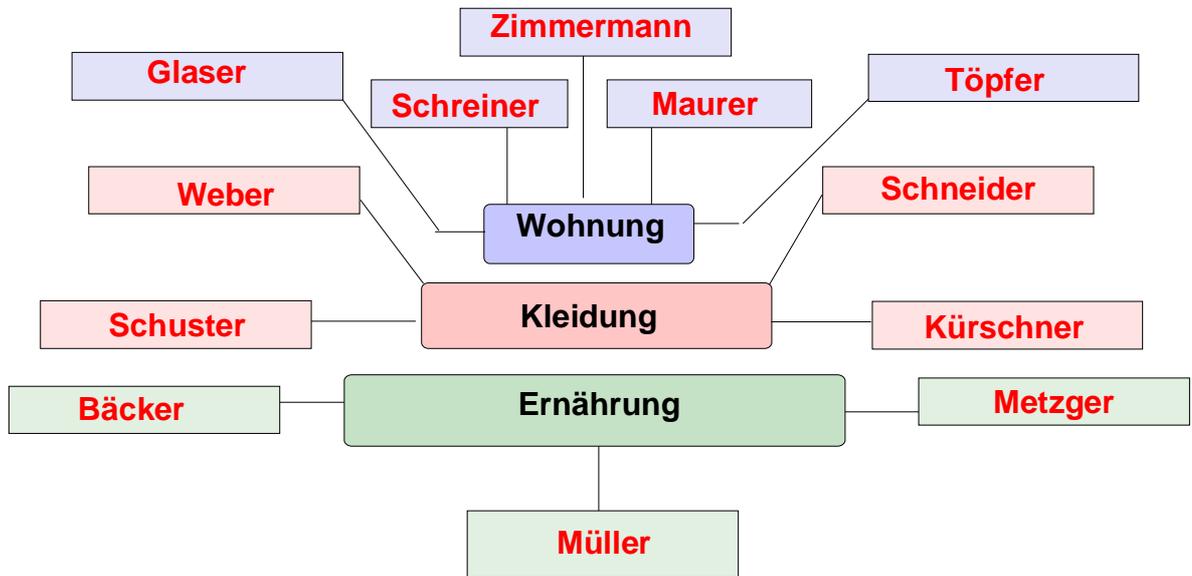


Name:

Kl.

Datum:

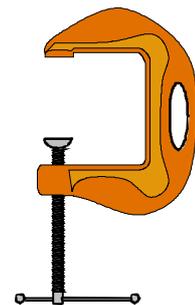
## HANDWERKSBERUFE IM WANDEL DER ZEIT



1. Die Stadt des Mittelalters war die  
Stadt der Handwerker und Händler.

2. Die Handwerker waren in Zünften  
zusammengeschlossen.

3. Die Berufe deckten alle Lebensbereiche  
der Menschen des Mittelalters ab und  
konnten die Grundbedürfnisse der  
Menschen befriedigen.



Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

---

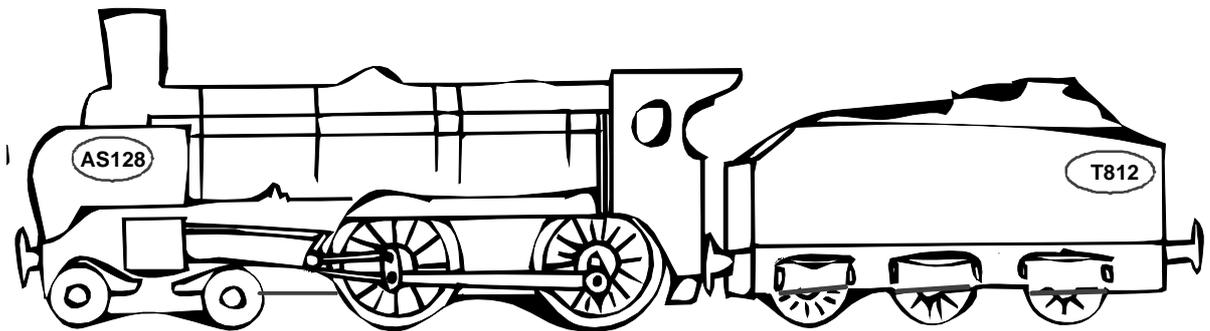
---

---

---

---

---



Handwerksberufe von der Industrie verdrängt

Handwerksberufe der Technik entstehen


Nederschrift:

---

---

---

---

---

---

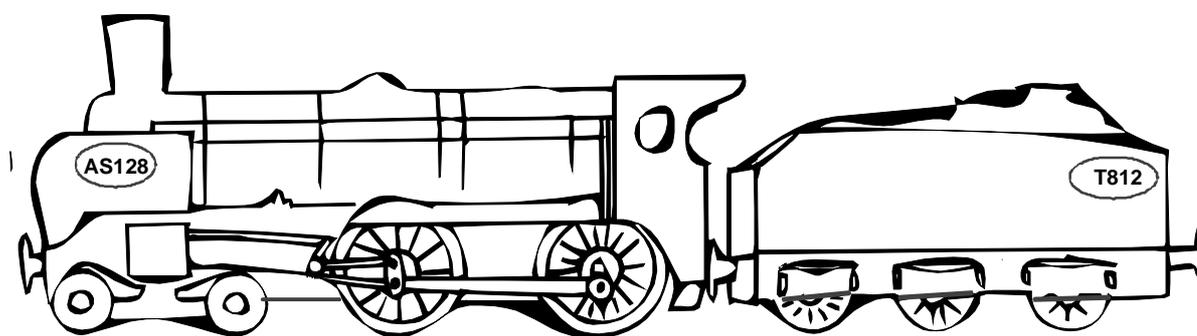
Name:

Kl.

Datum:

## HANDWERKSBERUFE IM WANDEL DER ZEIT

1. Die industrielle Revolution im 19. Jh. veränderte die Welt des Handwerks
2. Neue Energiequellen ermöglichen den Einsatz neuer Techniken
3. Neue Techniken → neue Berufe



Handwerksberufe von der Industrie verdrängt	Handwerksberufe der Technik entstehen
Weber	Maschinenschlosser
Schmied	Elektroinstallateur
Brunnenmacher	Kfz - Mechaniker
Färber	Heizungsinstallateur
Gerber	Gas - Wasser - Installateur
Bader	Zweiradmechaniker
Seiler / Bötcher	Computerfachmann

Niederschrift:

Durch die industrielle Revolution veränderte sich das Handwerk grundlegend. Riesige Industrieanlagen entstanden. Neue Energiequellen ermöglichten den Einsatz neuer Technologien, was wiederum zur Entstehung neuer Berufe führte. Alte Berufe waren überholt und starben aus.

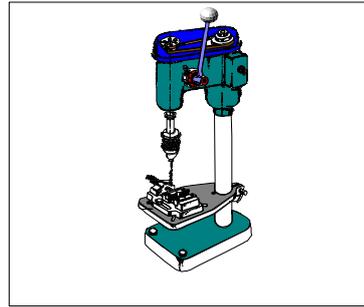
Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:



Die Spezialisierung im Handwerk schreitet fort :


Das Handwerk gehört zu den Wirtschaftszweigen, die sich sehr rasch wirtschaftlichen Bedingungen anpassen.



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

Name:

Kl.

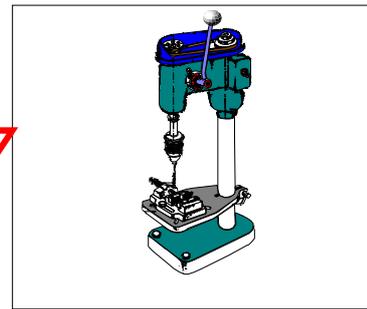
Datum:

## WANDEL UND ANPASSUNG IM HANDWERKSBETRIEB



Schreiner an der Hobelbank

Weniger Hand-  
arbeit, mehr  
Technisierung



Tisch-Bohrmaschine



Holzdrehmaschine

weniger

Produktion,  
mehr Über-  
wachung



Überprüfung

Die Spezialisierung im Handwerk schreitet fort :

Rollläden  
Jalousien

Fensterrahmen

Türen

Holzdecken

Beispiele für  
Betriebszweige  
in der Schreinerei

Parkettböden

Innenräume

Treppenbau

Das Handwerk gehört zu den Wirtschaftszweigen, die sich sehr rasch wirtschaftlichen Bedingungen anpassen.

- **Wandel durch Technisierung**
- **Fortschritt durch Spezialisierung**
- **Entwicklung von Kleinst- und Mittelbetrieben**
- **Anpassung an die Veränderung des Marktes und an die Wünsche des Kunden**
- **Weniger Produktion, mehr Reparatur (bei Kleinbetrieben)**

Fach:

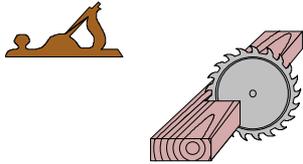
Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

### Holzhandwerk

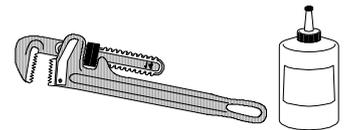
### Metallhandwerk



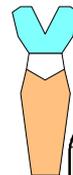

## Das Handwerk hat viele Gesichter



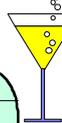
### Nahrungsmittelgewerbe

### Bau - Ausbau

### Glas - Papier - Keramik

### Bekleidung - Leder - Textilien




### Gesundheit und Körperpflege

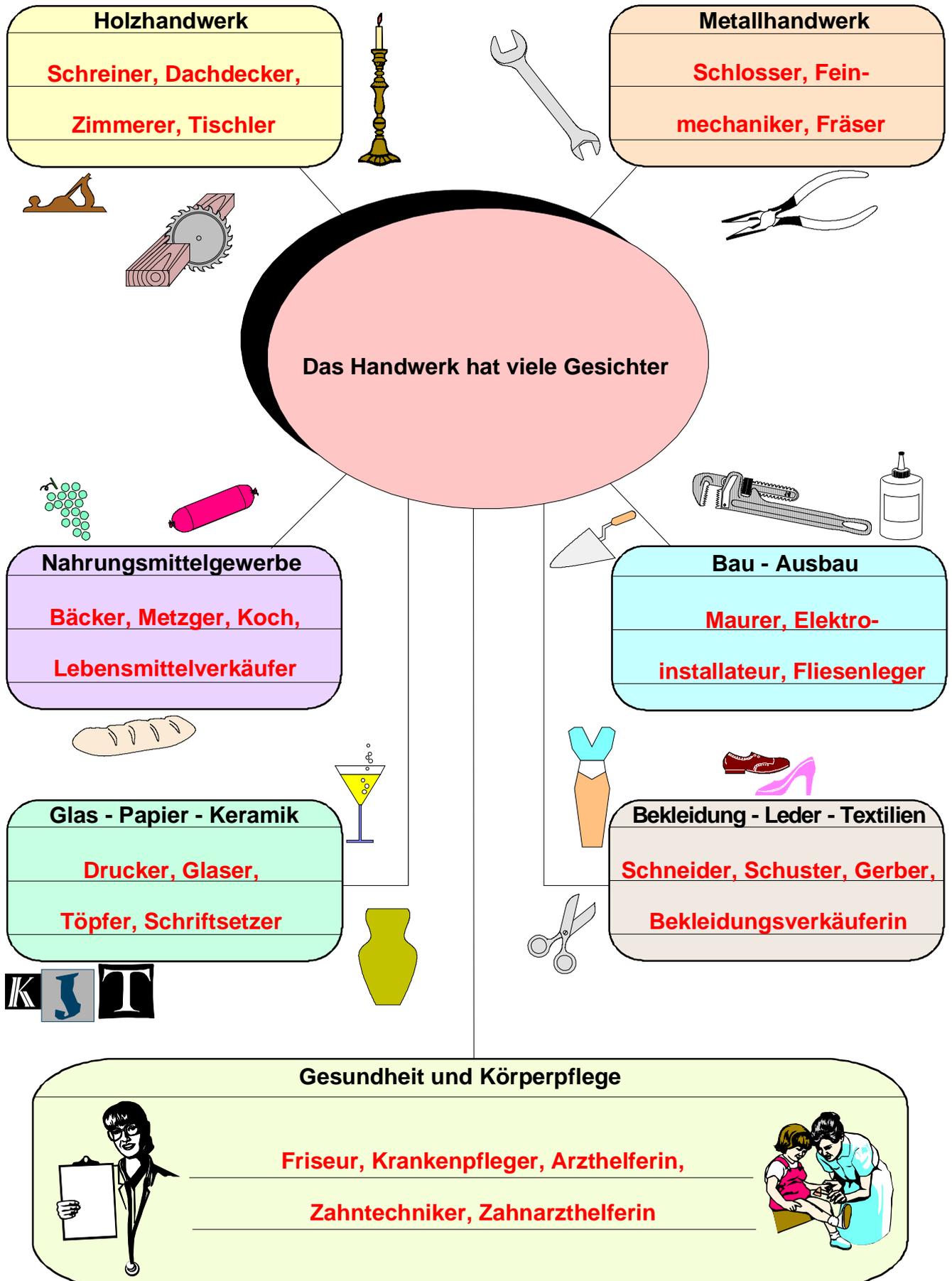



Name:

Kl.

Datum:

## WELCHE HANDWERKLICHEN BERUFSZWEIGE GIBT ES?





Name:

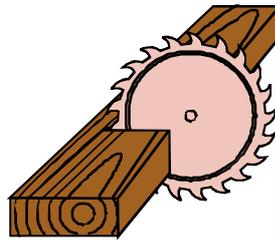
Kl.

Datum:

## HOLZMECHANIKER - EIN AUSBILDUNGSBERUF IM HANDWERK

### Tätigkeitsmerkmale :

planen, bearbeiten,  
anfertigen, Holzauswahl,  
hobeln, sägen, leimen,  
schleifen, bohren



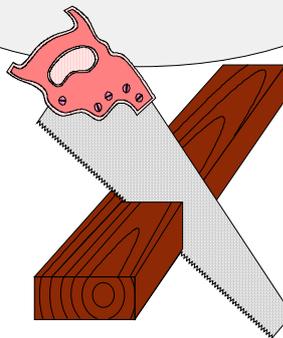
### Anforderungen :

Genauigkeit, technische  
Zeichnungen lesen können,  
handwerkliches Geschick,  
Maschinenkenntnisse,  
Gestaltungsfähigkeit

### Holzmechaniker

### Berufswege :

3 Jahre Berufsschule, davon  
1 Jahr Grundausbildung  
1 Jahr Fachausbildung  
1 Jahr Spezialisierung  
weiter: höhere Fachschulen



### Berufliche Zukunft :

ist gut, weil die Weiter-  
bildung zum Holztechniker  
und Industriemeister  
möglich ist

### Niederschrift :

Zum Beispiel: "Holzmechaniker" ist ein vielseitiger und interessanter Ausbildungsberuf im Handwerk.

Zu seinen Tätigkeiten gehört, das richtige Holz für ein zu erstellendes Produkt auszuwählen, das Holz zu bearbeiten und das Produkt anzufertigen.

Dazu muss er dann auch hobeln, sägen, schleifen und leimen können.

Um z.B. ein Möbelstück zu erstellen, muss der Holzmechaniker sehr genau arbeiten und technische Zeichnungen (Pläne) lesen können.

Maschinenkenntnis setzt voraus, dass er weiß, welche Maschine er sinnvoll einsetzen kann oder muss.

Seine Gestaltungsfähigkeit kann er mit Hilfe seines handwerklichen Geschicks umsetzen.

Die Ausbildung zum Holzmechaniker dauert 3 Jahre und gliedert sich in 1 Jahr Grundausbildung, danach folgt 1 Jahr Fachausbildung und zum Schluss 1 Jahr Spezialisierung.

Die berufliche Zukunft dieses Berufes ist gut, weil es Weiterbildungsmöglichkeiten zum Holztechniker oder Industriemeister gibt, aber auch, weil Holz ein natürlicher (nachwachsender) Rohstoff ist, der insbesondere für Einrichtungsgegenstände kaum an Bedeutung verlieren wird.

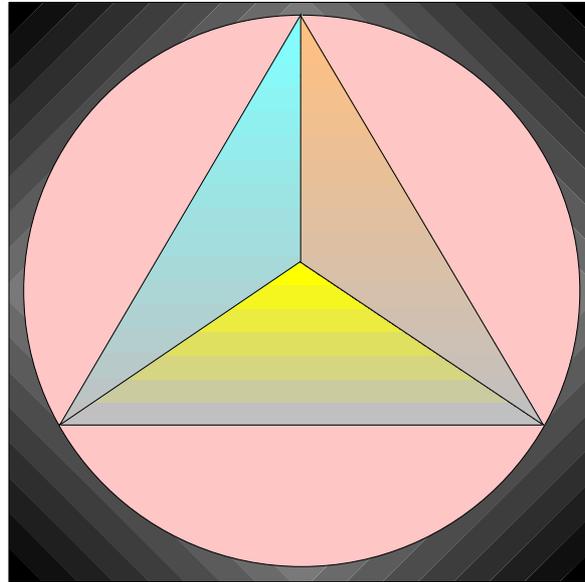
Fach:

Klasse:

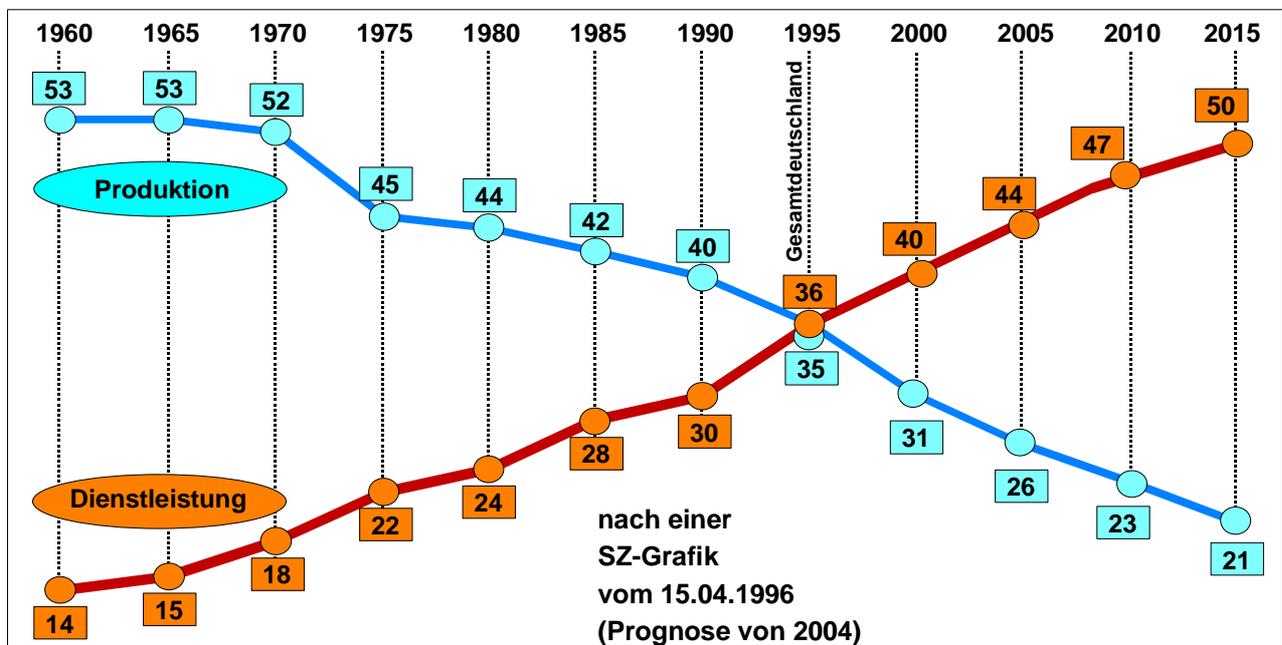
Eintrag Nr.:

Name:

Datum:



### Anteile von Produktion und Dienstleistung an der Gesamtwirtschaft in %



---

---

---

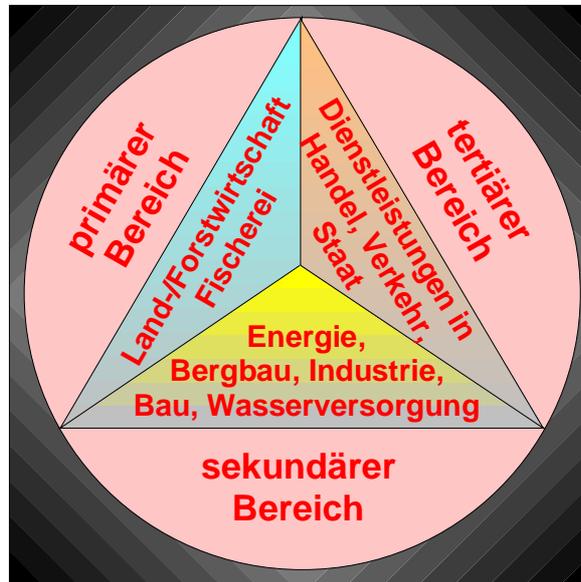
Name:

Kl.

Datum:

## DIENSTLEISTUNGEN - IMMER MEHR GEFRAGT !

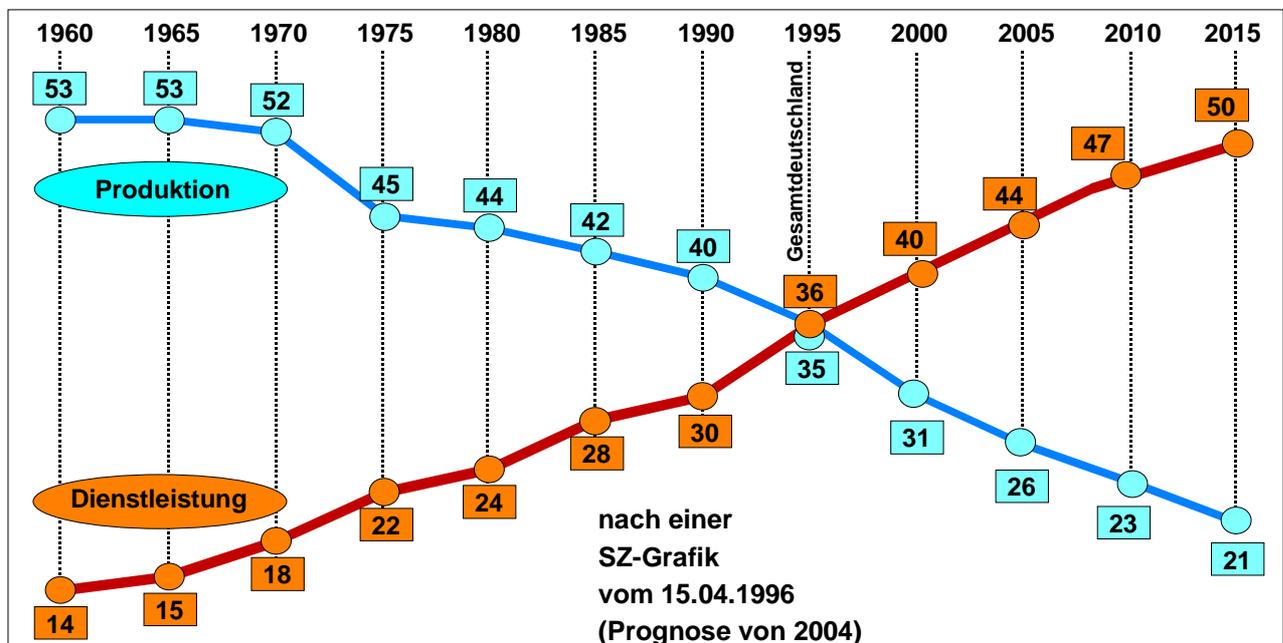
Unter Dienstleistung versteht man die Arbeitsbereiche und Berufe, die keine Sachgüter herstellen oder verbrauchen, sondern Leistungen für die Menschen oder die Gesellschaft erbringen.



Die industrielle Entwicklung der letzten 150 Jahre

hat das Bild unserer Wirtschaft grundlegend verändert.

Anteile von Produktion und Dienstleistung an der Gesamtwirtschaft in %



Auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten

wird sich der Trend zur Dienstleistungsgesellschaft weiter fortsetzen.

Unsere Wirtschaft ist in drei Bereiche gegliedert. Durch die Mechanisierung, Automatisierung und Rationalisierung hat sich innerhalb der drei Bereiche ein Wandel vollzogen, so dass heute jeder Zweite im tertiären Bereich tätig ist.

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

**Tätigkeitsbereich**

**Tätigkeitsmerkmale**

**berufliche Anforderungen**

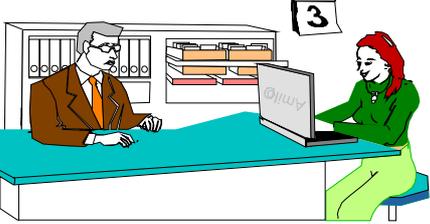


Name:

Kl.

Datum:

## AUSBILDUNGSBERUFE IM VERGLEICH

Tätigkeitsbereich	Tätigkeitsmerkmale	berufliche Anforderungen
 <b>Tischler Material verarbeiten</b>	<b>planen, hobeln, raspeln, feilen, sägen, fräsen, leimen, bohren, lackieren, polieren, lasieren, beizen, furnieren, zusammenbauen</b>	<b>gutes räumliches Vorstellungsvermögen, gutes Hand- und Fingergeschick, technisches Verständnis, langes Stehvermögen</b>
 <b>Chemiefacharbeiter Bedienen und Überwachen</b>	<b>Daten speichern, Kontrollen durchführen, Störungen beheben</b>	<b>Merkfähigkeit, technisches Verständnis, Eigeninitiative, Zuverlässigkeit</b>
 <b>Sped.-kaufmann / Bürogehilfin Verwalten</b>	<b>Maschinenschreiben, Computer bedienen, telefonieren, Büromaschinen bedienen</b>	<b>Konzentration, gute Rechtschreib- leistung, Ordnungsliebe, langes Sitzen</b>
 <b>Kinderpflegerin Versorgen und Betreuen</b>	<b>Kinder pflegen und versorgen, erziehen, fördern und spielen</b>	<b>gute Nerven, Kinderliebe, Einfallsreichtum, Handgeschick, Verantwortungs- bewusstsein</b>

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

1. Nach der schulischen Ausbildung gibt es zwei Möglichkeiten, um in das Berufsleben einzusteigen. Welche sind dies ?

\_\_\_\_\_

2. Was spricht für, was gegen einen Ausbildungsberuf ?

a) dafür:

b) dagegen:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3. Kreuze das jeweils Richtige an !

Der beliebteste Wunschberuf war:

für Jungen:	1982	1984	2003	für Mädchen:	1982	1984	2003
Kfz-Mechaniker				Bürokauffrau			
Elektroinstallateur				Verkäuferin			
Bürofachkraft				Bürofachkraft			

4. Was ist jungen Leuten, was Erwachsenen am wichtigsten beim Beruf ?

junge Leute: \_\_\_\_\_

Erwachsene: \_\_\_\_\_

5. Welche "geistigen" Fähigkeiten können für die Berufswahl von Bedeutung sein ?

\_\_\_\_\_

6. Nenne die vier wichtigsten "Arbeitstugenden" !

\_\_\_\_\_

7. In welchen beiden Bereichen werden bis zum Jahr 2003 die Arbeitsplätze voraussichtlich am stärksten zunehmen, bzw. abnehmen ?

vorauss. Zunahme:

vorauss. Abnahme:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

8. Künftig wird von Arbeitnehmern mehr "Mobilität" verlangt als bisher.

Darunter versteht man, neben der Bereitschaft, seinen Hauptschulabschluss zu machen und eine breit gefächerte Berufsausbildung bis zum Abschluss zu bringen, vor allem die Bereitschaft zu :

a) \_\_\_\_\_

b) \_\_\_\_\_

c) \_\_\_\_\_

d) \_\_\_\_\_

Name:	Kl.	Datum:
<b>FRAGEN ZUM BERUFSLEBEN</b>		

1. Nach der schulischen Ausbildung gibt es zwei Möglichkeiten, um in das Berufsleben einzusteigen. Welche sind dies ?

sofort arbeiten (jobben)      oder      Berufsausbildung beginnen (Lehre)

2. Was spricht für, was gegen einen Ausbildungsberuf ?

a) dafür:

gute QUALIFIKATION gute Chancen

aufzusteigen, sicherer Arbeitsplatz

(Ausbildungs - VERTRAG)

Umschulungsmöglichkeiten

soziale Absicherung durch

Sozialversicherung

b) dagegen:

lange Ausbildungsdauer

anfangs wenig Gehalt

3. Kreuze das jeweils Richtige an !

Der beliebteste Wunschberuf war:

für Jungen:	1982	1984	2003	für Mädchen:	1982	1984	2003
Kfz-Mechaniker			X	Bürokauffrau			X
Elektroinstallateur	X			Verkäuferin		X	
Bürofachkraft		X		Bürofachkraft	X		

4. Was ist jungen Leuten, was Erwachsenen am wichtigsten beim Beruf ?

junge Leute: Spaß am Beruf

Erwachsene: guter Verdienst

5. Welche "geistigen" Fähigkeiten können für die Berufswahl von Bedeutung sein ?

Ideenreichtum, räuml. Vorstellungsverm., rechner. u. sprachl. Denken

6. Nenne die vier wichtigsten "Arbeitstugenden" !

Leistungsbereitschaft, Ehrlichkeit, Pflichtbewusstsein, Pünktlichkeit

7. In welchen beiden Bereichen werden bis zum Jahr 2003 die Arbeitsplätze voraussichtlich am stärksten zunehmen, bzw. abnehmen ?

vorauss. Zunahme:

Beratung, Dienstleistung, Pflege

Medien, Unterhaltung

vorauss. Abnahme:

Industrie

Baugewerbe

8. Künftig wird von Arbeitnehmern mehr "Mobilität" verlangt als bisher.

Darunter versteht man, neben der Bereitschaft, seinen Hauptschulabschluss zu machen und eine breit gefächerte Berufsausbildung bis zum Abschluss zu bringen, vor allem die Bereitschaft zu :

a) beruflicher Weiterbildung

b) einem Wechsel des Arbeitsplatzes

c) einem Wechsel des Berufes

d) einem Wechsel des Wohnortes

Fach:	Klasse:	Eintrag Nr.:
Name:	Datum:	

**1. Schreibe in die Tabelle jeweils 4 Begriffe oder Dinge, die eine Familie braucht !**

Nahrung, Genußmittel
Wohnung, Energie
Möbel, Haushaltsgeräte
Kleidung, Schuhe
Körperpflege
Bildung, Unterhaltung
Verkehrsmittel
Sonstiges

**Unterstreiche diejenigen Dinge (grün !), welche in deinem Familienhaushalt selbst hergestellt werden könnten !**

**Alle Erzeugnisse, die von Handwerk oder Industrie fertig hergestellt in den Haushalt gelangen oder dort erst verarbeitet werden, damit sie von Nutzen sein können, nennen wir** \_\_\_\_\_  
**Berufliche Tätigkeiten, die nicht der Erzeugung von Gütern dienen, nennen wir** \_\_\_\_\_  
**Güter und Dienstleistungen werden vorwiegend hergestellt in** \_\_\_\_\_

**Von den in obiger Tabelle angeführten Gütern werden hergestellt :**

in näherer Umgebung deiner Wohnung	im Großraum .....

**2.Nenne Betriebe in .....**

Handwerk :			
Industrie :			
Dienstleistung :			

Name:	Kl.	Datum:
<b>GÜTER UND DIENSTLEISTUNGEN WERDEN ERARBEITET</b>		

**1. Schreibe in die Tabelle jeweils 4 Begriffe oder Dinge, die eine Familie braucht !**

Nahrung, Genußmittel	z.B. <b>Obst, Milch, Gemüse, Fleisch, Getränke, Brot, Butter, ...</b>
Wohnung, Energie	z.B. <b>Bad, Toilette, Küche, Zentralheizung (Kohle, Gas, Öl, .. )</b>
Möbel, Haushaltsgeräte	z.B. <b>Tisch, Stühle, Betten, Kühlschrank, Herd, Waschmasch., ..</b>
Kleidung, Schuhe	z.B. <b>Unterwäsche, Strümpfe, Hemden, Mäntel, Sportschuhe, ...</b>
Körperpflege	z.B. <b>Seife, Handtuch, Deo, Creme, Rasierwasser, Zahncreme, ...</b>
Bildung, Unterhaltung	z.B. <b>Zeitung, Bücher, Radio, CD-Player, TV, PC-Spiele, ...</b>
Verkehrsmittel	z.B. <b>Fahrrad, Moped, Motorrad, Auto, öffentl. Verkehrsmittel, ...</b>
Sonstiges	

**Unterstreiche diejenigen Dinge (grün !), welche in deinem Familienhaushalt selbst hergestellt werden könnten !**

Alle Erzeugnisse, die von Handwerk oder Industrie fertig hergestellt in den Haushalt gelangen oder dort erst verarbeitet werden, damit sie von Nutzen sein können, nennen wir GÜTER

Berufliche Tätigkeiten, die nicht der Erzeugung von Gütern dienen, nennen wir DIENSTLEISTUNGEN

Güter und Dienstleistungen werden vorwiegend hergestellt in BETRIEBEN

**Von den in obiger Tabelle angeführten Gütern werden hergestellt :**

in näherer Umgebung deiner Wohnung	im Großraum .....

eigene Angaben, je nach Lage der Wohnung...

**2.Nenne Betriebe in .....**

Handwerk :			
Industrie :			
Dienstleistung :			

eigene Angaben, je nach Lage der Wohnung...

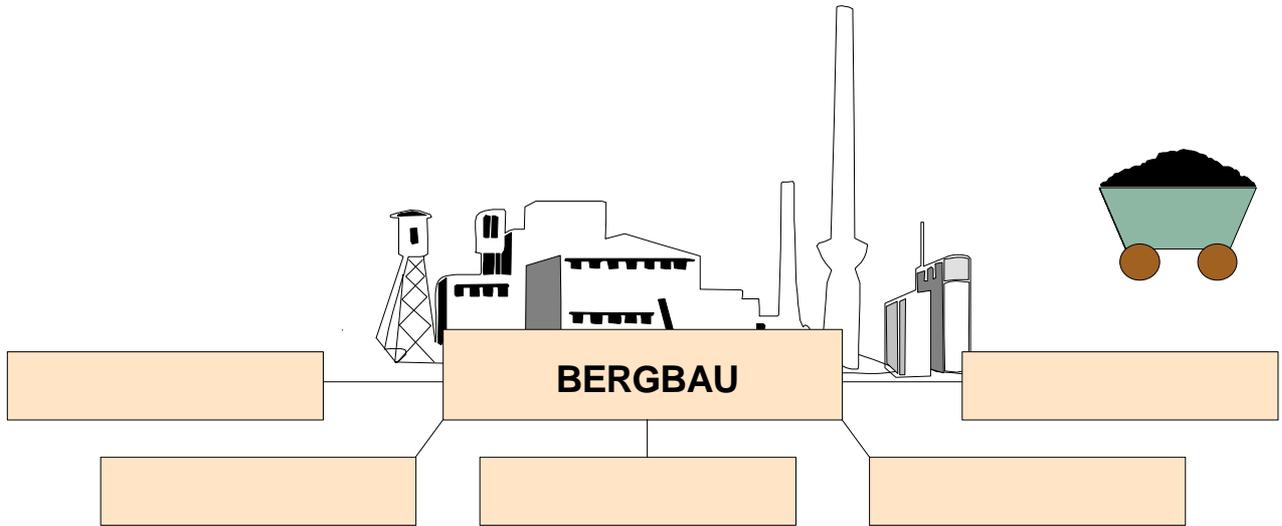
Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

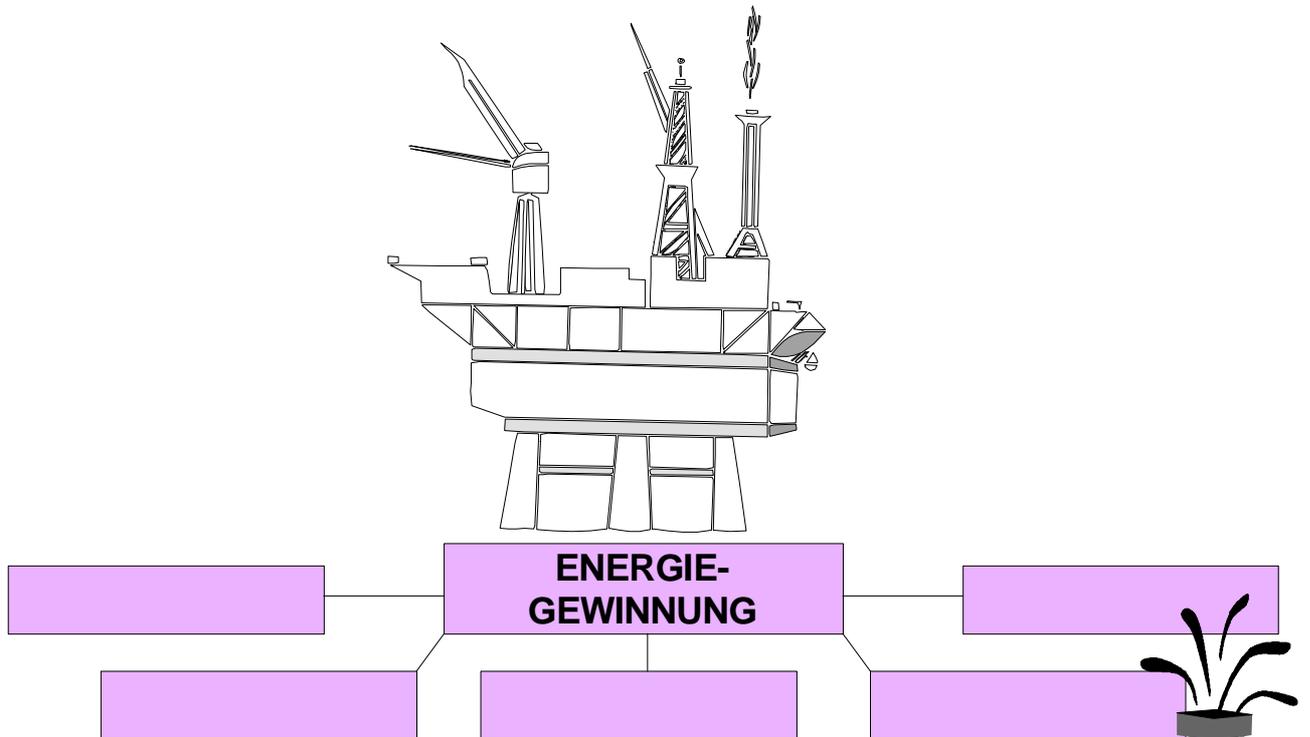
Name:

Datum:



Typische Berufe: .....

.....



Typische Berufe: .....

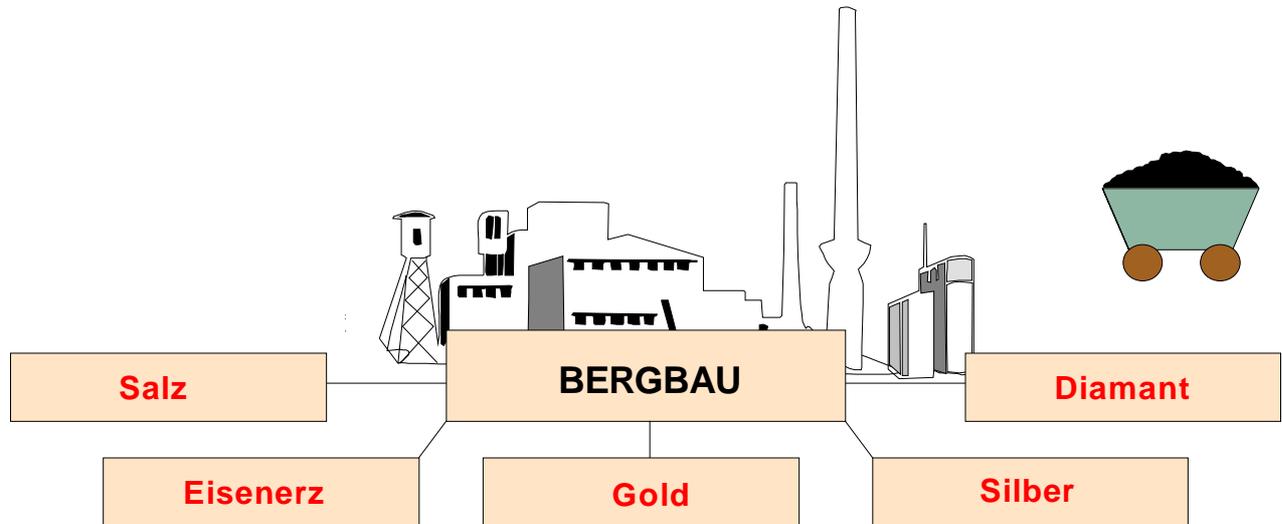
.....

Name:

Kl.

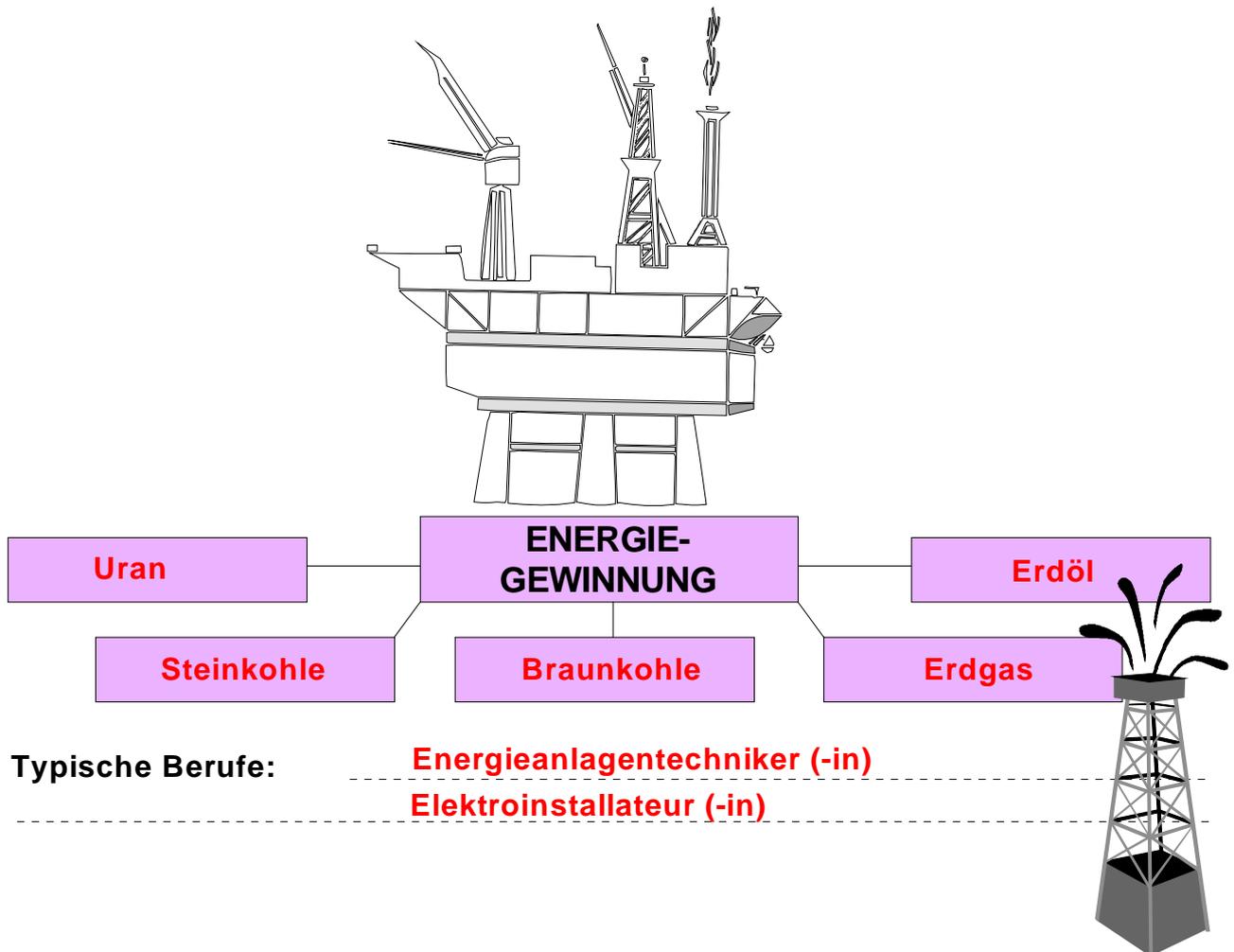
Datum:

## VIELFALT DER BETRIEBE UND BERUFE IN DER URPRODUKTION (1)



Typische Berufe:

**Bergbautechniker(-in), Bergmechaniker, Aufbereiter  
Berg- und Maschinenmann**



Typische Berufe:

**Energieanlagentechniker (-in)  
Elektroinstallateur (-in)**

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

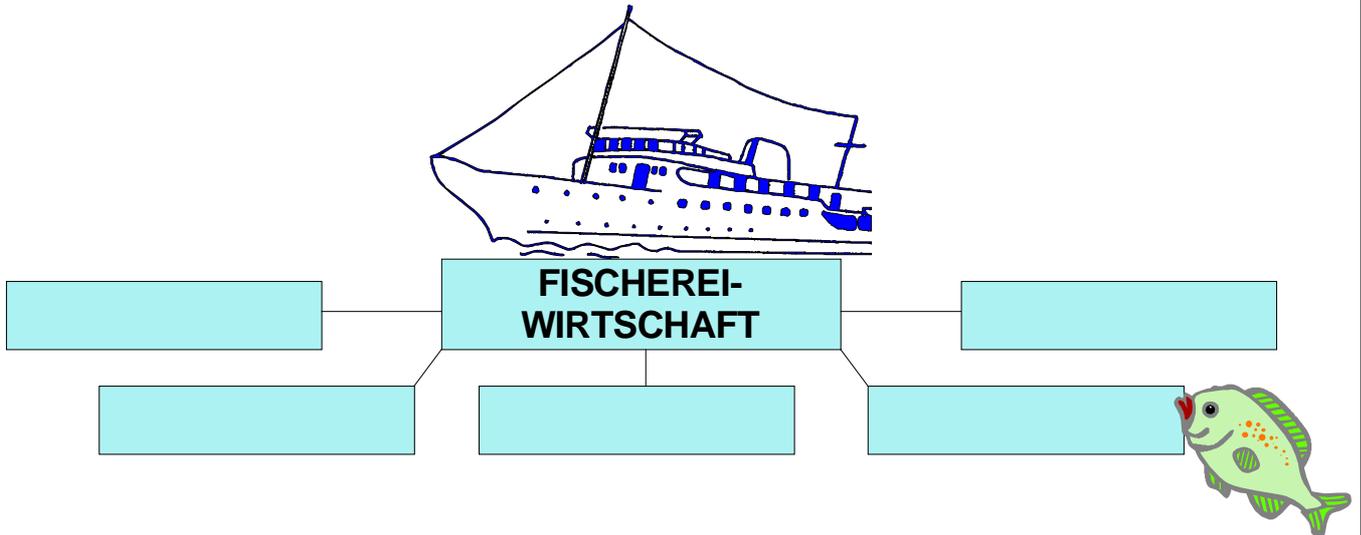
Datum:



Typische Berufe:

-----

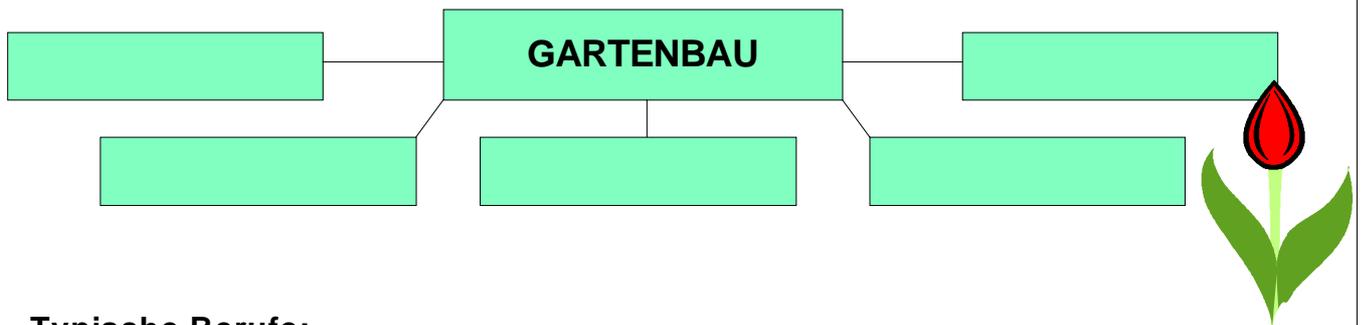
-----



Typische Berufe:

-----

-----



Typische Berufe:

-----

-----

Name:

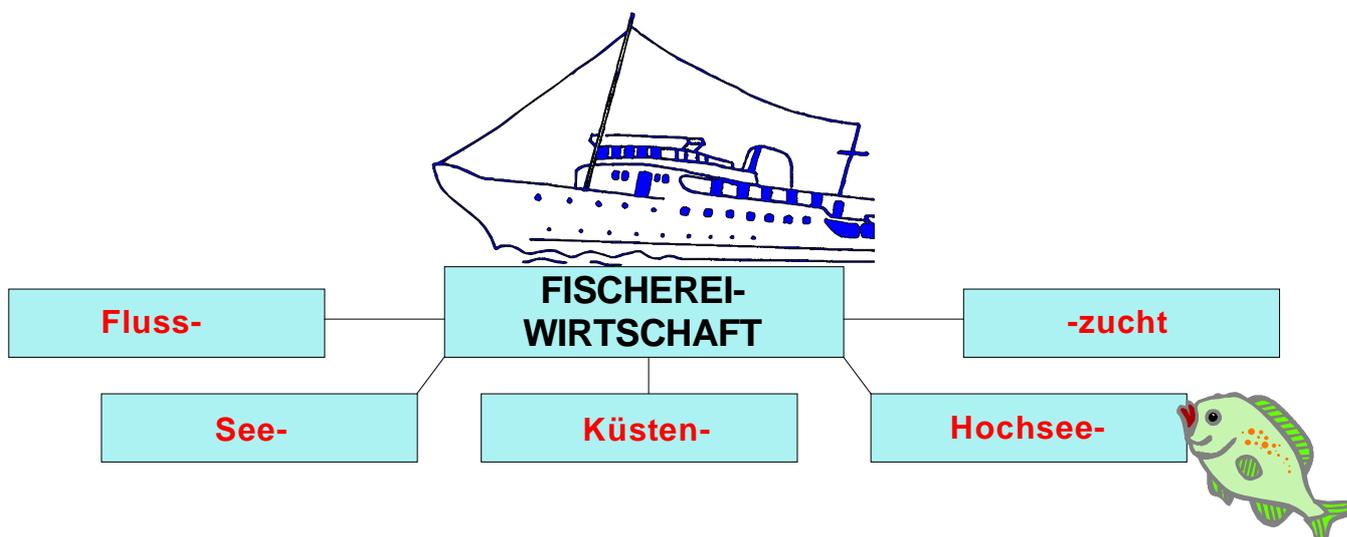
Kl.

Datum:

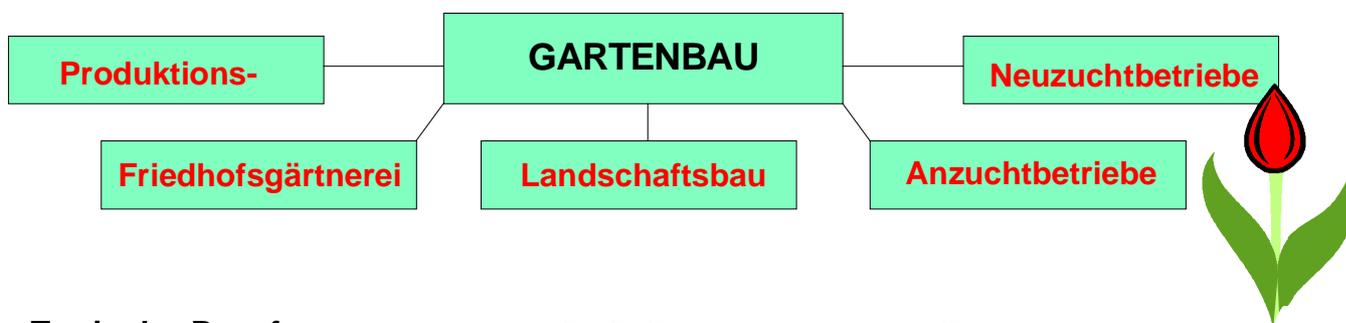
## VIelfalt der Betriebe und Berufe in der Urproduktion (2)



Typische Berufe: Landwirt (-in), Winzer (-in), Tierwirt (-in), Landbautechniker (-in), landwirtschaftliche Hauswirtschafterin, Landmaschinenmechaniker (-in)



Typische Berufe: Matrose, Kapitän  
Fischwirt (-in)



Typische Berufe: Techniker (-in) für Obst- und Gemüsebau  
Gartenbautechniker (-in), Gärtner (-in)

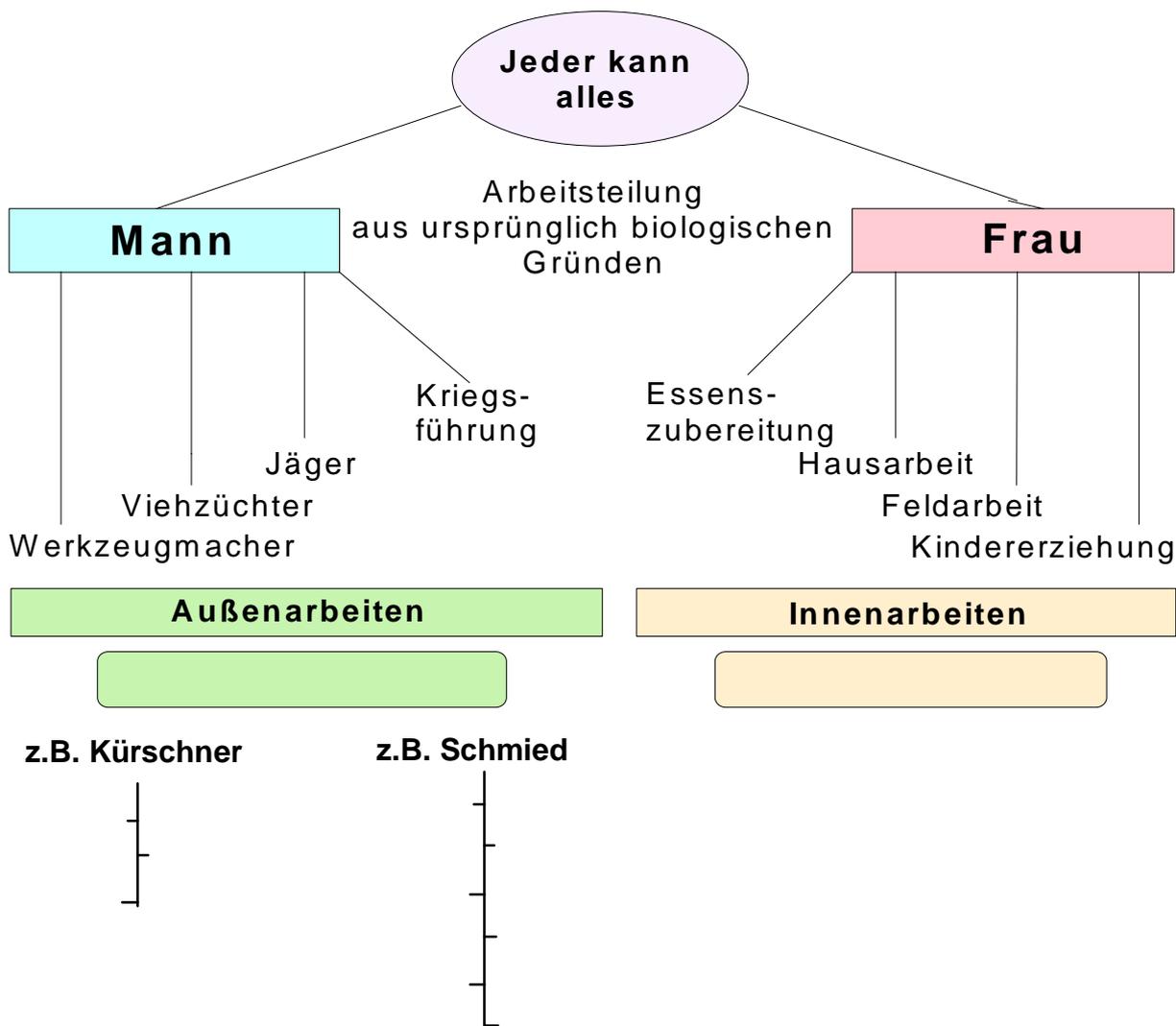
Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:



Während die außer Haus arbeitenden Männer sich weitgehend \_\_\_\_\_ konnten, ergab sich für die Frauen erst viel später die Möglichkeit, sich in Teilbereichen zu entfalten. Jahrhunderte-lang beherrschten die Männer die Welt außerhalb der Wohnstätten. Die Frauen waren traditionell \_\_\_\_\_ gebunden.

Erst im \_\_\_\_ Jahrhundert, mit den Anfängen der \_\_\_\_\_ wurde auch für die Frauen der Arbeitsplatz mehr und mehr \_\_\_\_\_ verlagert und erst in unserer Zeit wird den Frauen \_\_\_\_\_ wie den Männern zugestanden.



Der Artikel 3, Abs. 2 unseres Grundgesetzes besagt :

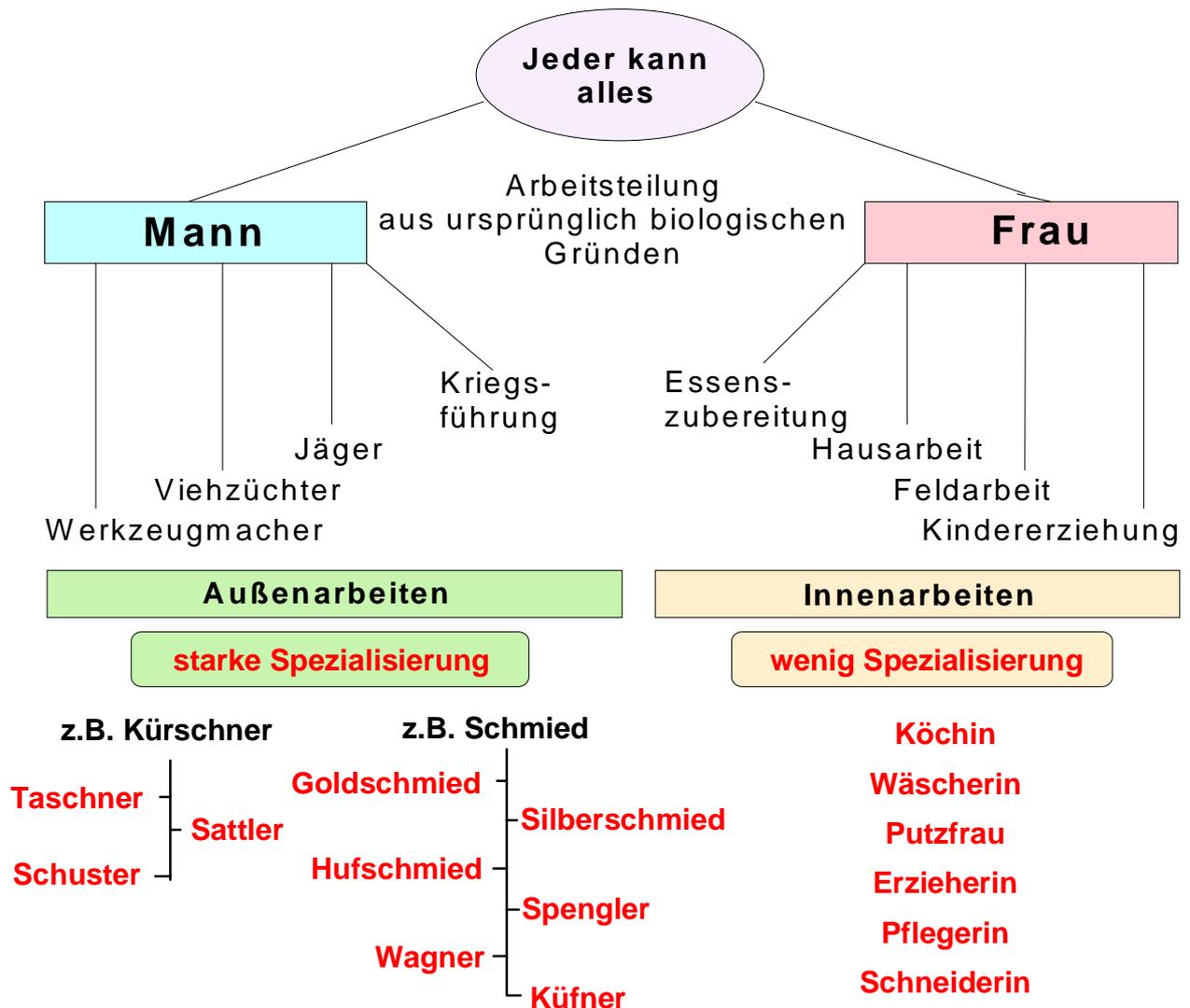


Name:

Kl.

Datum:

## VON DER ENTSTEHUNG DER BERUFE



Während die außer Haus arbeitenden Männer sich weitgehend spezialisieren konnten, ergab sich für die Frauen erst viel später die Möglichkeit, sich in Teilbereichen zu entfalten. Jahrhunderte lang beherrschten die Männer die Welt außerhalb der Wohnstätten. Die Frauen waren traditionell ans Haus gebunden.

Erst im 20. Jahrhundert, mit den Anfängen der Industrialisierung wurde auch für die Frauen der Arbeitsplatz mehr und mehr nach außen verlagert und erst in unserer Zeit wird den Frauen das gleiche Recht wie den Männern zugestanden.



Der Artikel 3, Abs. 2 unseres Grundgesetzes besagt :

**Männer und Frauen sind gleichberechtigt.**



Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

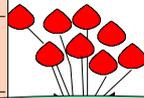
**AUFGABEN**

(je nach Spezialisierung)

zum Beispiel : Zierpflanzengärtner

zum Beispiel : Landschaftsgärtner

**TÄTIGKEITEN**



**GÄRTNER / GÄRTNERIN**



**ALLGEMEINE  
VORAUSSETZUNGEN**



**ENTWICKLUNGS-  
MÖGLICHKEITEN**

**NIEDERSCHRIFT**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

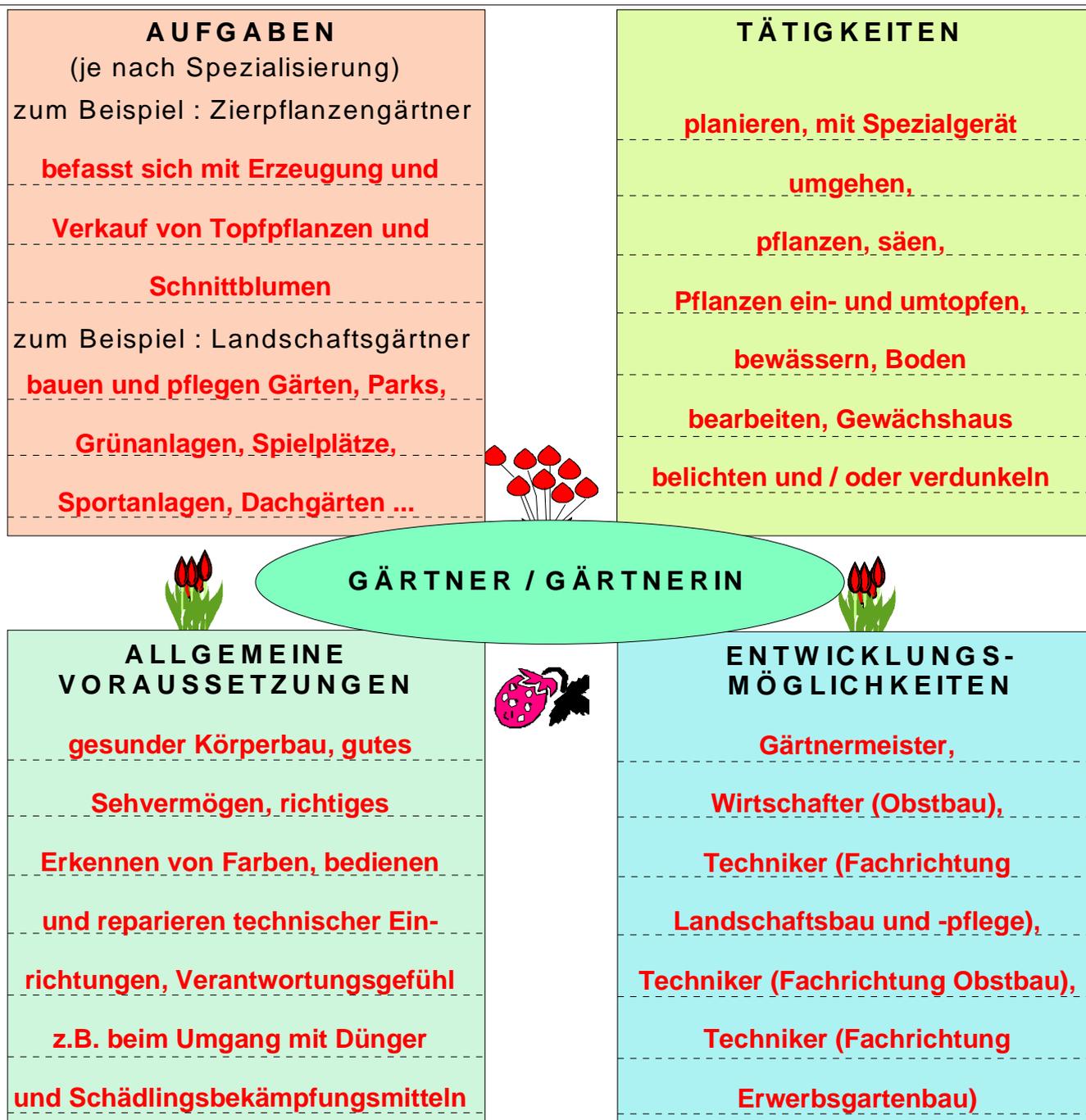
---

Name:

Kl.

Datum:

## GÄRTNER/IN - EIN AUSBILDUNGSBERUF IM BEREICH DER URPRODUKTION



### NIEDERSCHRIFT

Die Aufgaben und Tätigkeiten eines Gärtners sind sehr vielseitig. Aussaat, Beschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen, Ein- und Umtopfen sind wesentliche Tätigkeiten. Ein Landschaftsgärtner z.B. muss Außenanlagen (z.B. Spielplätze, Dachgärten) bauen und pflegen. Ein Ziergärtner dagegen erzeugt und verkauft Topfpflanzen und Schnittblumen. Um all diese Tätigkeiten ausüben zu können, benötigt er einen gesunden Körperbau, denn er muss viel stehen, gehen und sich bücken. Außerdem braucht er Verantwortungsbewusstsein, da er mit "lebendem Material" umgeht. Aber nicht nur die Vielseitigkeit des Berufs ist bemerkenswert, sondern auch die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten. Ein Gärtner kann seinen Meister machen oder sich zum Techniker für unterschiedliche Fachrichtungen, z.B. Obstbau, ausbilden lassen. Gärtner ist ein vielseitiger und interessanter Beruf, insbes. für Menschen, die gerne an der Natur sind.

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

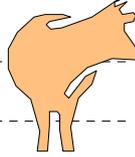


1. Welche Bereiche der Urproduktion kennst du ?

a) -----

b) -----

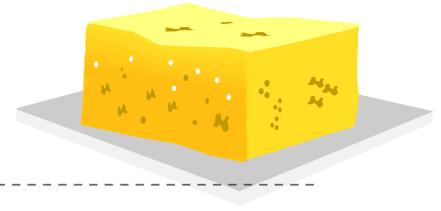
c) -----



d) -----

e) -----

f) -----



2. Nenne je einen typischen Beruf aus diesen Bereichen ! (siehe Frage 1 !)

zu a) -----

zu d) -----

zu b) -----

zu e) -----

zu c) -----

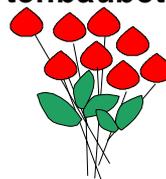
zu f) -----

3. Auch im GARTENBAU kam es zur Spezialisierung.

Nenne wenigstens vier spezielle Gartenbaubetriebe !

a) -----

b) -----



c) -----

d) -----

4. GÄRTNER / GÄRTNERIN ist ein vielseitiger Beruf.

a) Nenne fünf typische Tätigkeiten des Landschaftsgärtners !

-----  
-----  
-----  
-----

b) Wie lange dauert die Ausbildung (Lehre) ? Kreuze die richtige Antwort an!

1 Jahr

2 Jahre

3 Jahre

4 Jahre

c) Nenne d r e i wichtige Grundvoraussetzungen für den Beruf !

-----  
-----

d) Welche beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten gibt es ?

-----  
-----  
-----

Name:

Kl.

Datum:

## Fragen zur Urproduktion (2)

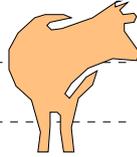


1. Welche Bereiche der Urproduktion kennst du ?

a) **Landwirtschaft**

b) **Fischerei**

c) **Gärtnerei**



d) **Bergbau / Bergwerk**

e) **Raffinerie / Kraftwerk**

f) **Forstwirtschaft**



2. Nenne je einen typischen Beruf aus diesen Bereichen ! (siehe Frage 1 !)

zu a) **Bauer / Landwirt**

zu b) **Fischwirt**

zu c) **Gärtner**

zu d) **Bergmann**

zu e) **Industrieanlagenmechaniker**

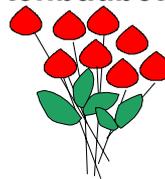
zu f) **Forstwirt**

3. Auch im GARTENBAU kam es zur Spezialisierung.

Nenne wenigstens vier spezielle Gartenbaubetriebe !

a) **Blumen- / Zierpflanzenanbau**

b) **Baumschule / Friedhofgärtnerei**



c) **Pflanzenzucht und Samenbau**

d) **Obst- und Gemüsebau  
Garten- und Landschaftsbau**

4. GÄRTNER / GÄRTNERIN ist ein vielseitiger Beruf.

a) Nenne fünf typische Tätigkeiten des Landschaftsgärtners !

**bauen und pflegen von Gärten,**

**Parks, alle begrünter Außen-**

**anlagen, planieren, Boden bear-**

**beiten, säen, pflanzen**

**Wege und Plätze bauen,**

**Anlagen pflegen**

b) Wie lange dauert die Ausbildung (Lehre) ? Kreuze die richtige Antwort an!

1 Jahr

2 Jahre



3 Jahre

4 Jahre

c) Nenne d r e i wichtige Grundvoraussetzungen für den Beruf !

**gute Beobachtungsgabe für**

**Sinn für die Natur**

**Lebensvorgänge in der Pflanzenwelt**

**Freude am Umgang mit Pflanzen**

d) Welche beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten gibt es ?

**Techniker / Fachrichtung Obstbau**

**Techniker / Fachrichtung Erwerbsgartenbau**

**Techniker / Fachrichtung Landschaftsbau  
und Landschaftspflege**

**Gartenbausekretärin**

**Wirtschaftler (Obstbau)**

**Gärtnereimeister**

Fach:

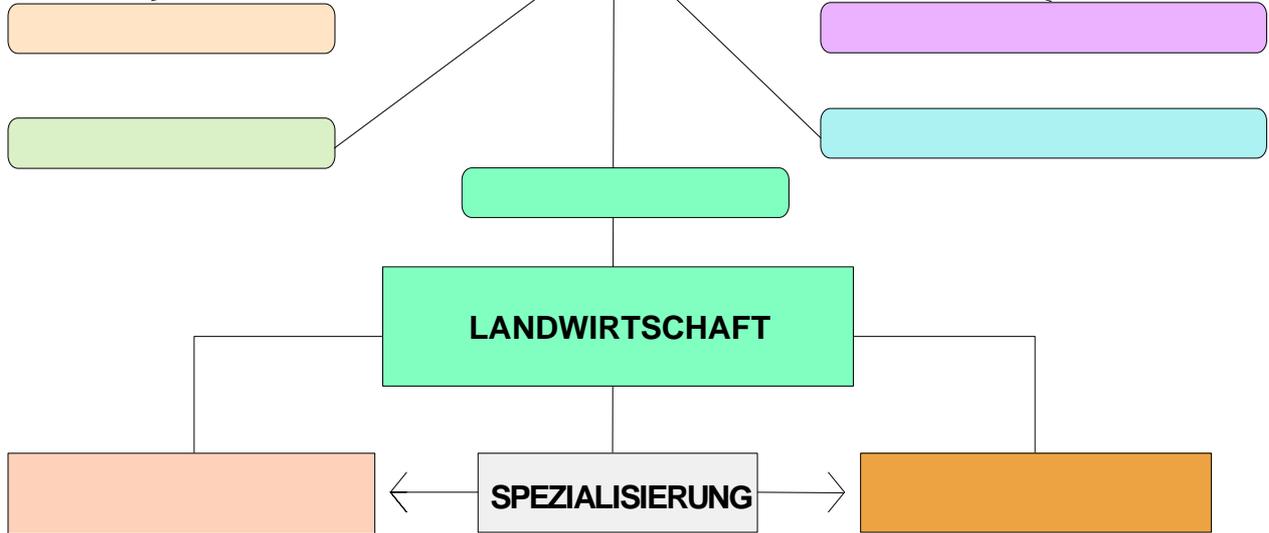
Klasse:

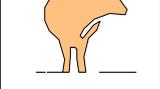
Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

**DIE BEREICHE DER URPRODUKTION :**



			
-----			-----
			
-----			-----
			
-----			-----
			
-----			-----
			
-----			-----
			
-----			-----
			
-----			-----

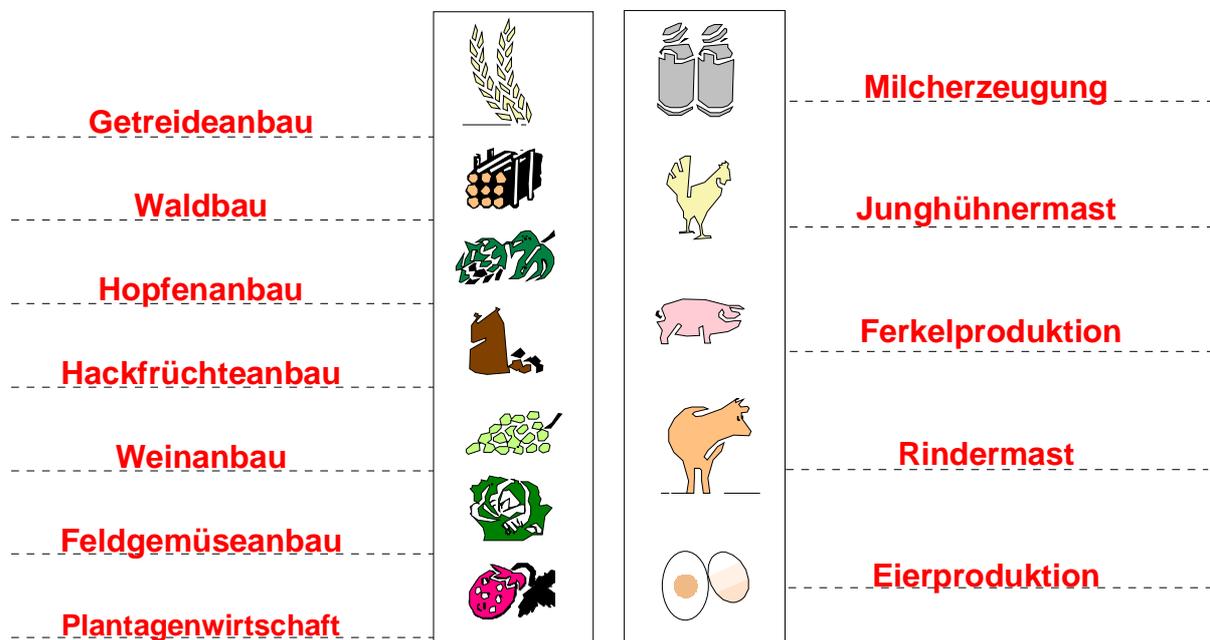
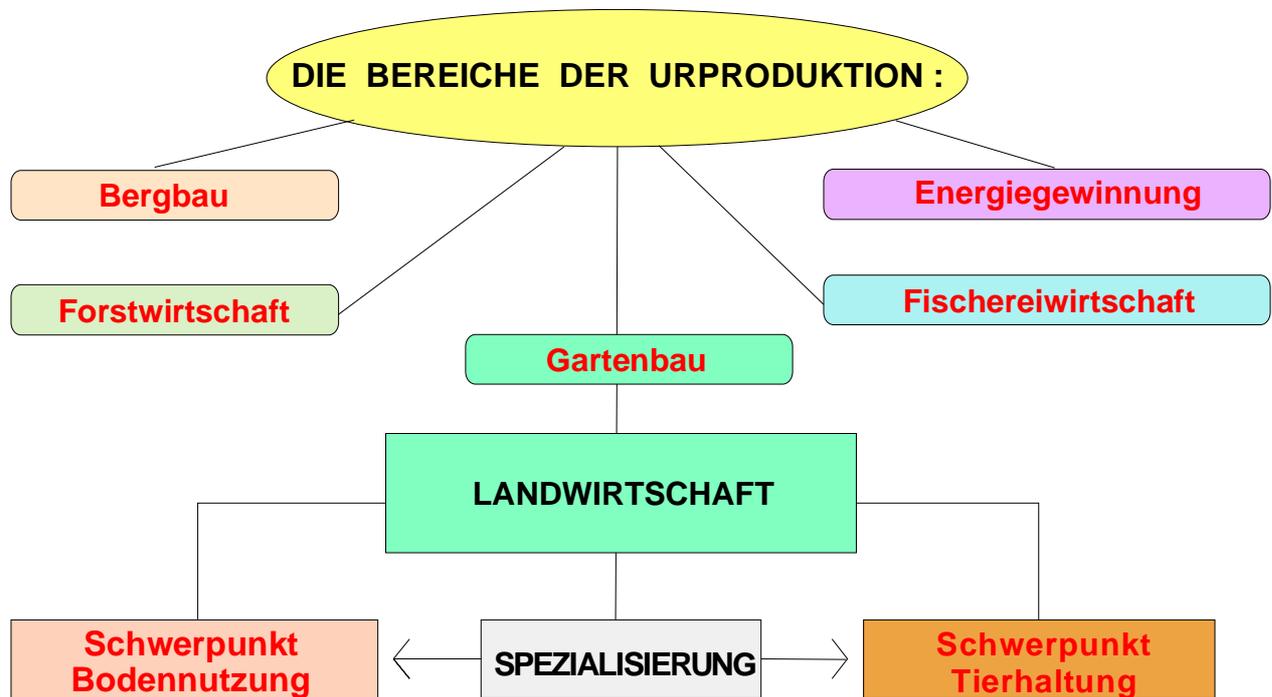
Nicht alle \_\_\_\_\_ Betriebe sind mit \_\_\_\_\_ auf die \_\_\_\_\_ oder die \_\_\_\_\_ spezialisiert. Manche Betriebe sind nach wie vor \_\_\_\_\_. Wieder andere spezialisieren sich auf die Weise, dass sie sinnvoll ihre Produktionsschwerpunkte verbinden. Zum Beispiel Milcherzeugung mit gleichzeitiger \_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_. Ob Waldbau, Weinbau oder Feldfrüchteanbau betrieben werden kann, hängt aber auch ganz wesentlich von den \_\_\_\_\_ und von der \_\_\_\_\_ ab.

Name:

Kl.

Datum:

## EIN BAUERNHOF GLEICHT NICHT DEM ANDEREN



Nicht alle landwirtschaftlichen Betriebe sind mit Schwerpunkt auf die Bodennutzung oder die Tierhaltung spezialisiert. Manche Betriebe sind nach wie vor Mischbetriebe. Wieder andere spezialisieren sich auf die Weise, dass sie sinnvoll ihre Produktionsschwerpunkte verbinden. Zum Beispiel Milcherzeugung mit gleichzeitiger Rinder- oder Kälberhaltung. Ob Waldbau, Weinbau oder Feldfrüchteanbau betrieben werden kann, hängt aber auch ganz wesentlich von den Boden und von der geografischen Lage ab.

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

1. Welche Bereiche der Urproduktion kennst du ?

---

---

---

2. Viele landwirtschaftliche Betriebe haben sich spezialisiert.

a) Weshalb ? (Begründe deine Meinung ausführlich!)

---

---

---

---

---

b) Zeige am Beispiel der Gärtnerei auf, welche Spezialisierungsmöglichkeiten es bereits gibt.

---

---

---

3. Wer einen landwirtschaftlichen Betrieb von früher mit heute vergleicht, findet deutliche Unterschiede. Notiere jeweils mindestens drei Unterschiede!

Früher:

Heute:

---

---

---

---

4. Die Betriebe lassen sich in einige Hauptzweige aufteilen und erfüllen alle im wesentlichen drei Aufgaben.

a) wie heißen die Hauptzweige der Wirtschaft ?

---

b) Welche Aufgaben erfüllen grundsätzlich alle Betriebe? (Nenne am Beispiel der Landwirtschaft mindestens jeweils zwei Beispiele)

---

---

---



Name:

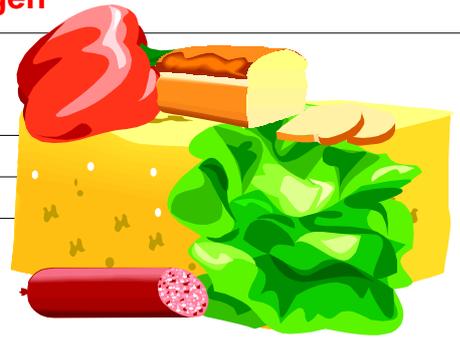
Kl.

Datum:

## Fragen zur Urproduktion und zu den Wirtschaftszweigen

1. Welche Bereiche der Urproduktion kennst du ?

landwirtschaftliche Betriebe: (Forstbetriebe, Gärtnerei, Ackerbau, Viehzucht) Bergbau und Energiewirtschaft  
Fischzucht und Fischereiwirtschaft



2. Viele landwirtschaftliche Betriebe haben sich spezialisiert.

a) Weshalb ? (Begründe deine Meinung ausführlich!)

Früher versuchte der Landwirt alle seine Bedürfnisse selbst zu befriedigen und produzierte meist alles, was er zum täglichen Leben brauchte selbst. Erst die Entstehung der Berufe machte es ihm möglich, seine Arbeitskraft mehr auf die landwirtschaftliche Erzeugung zu konzentrieren und aus dem dadurch wachsenden Gewinn die Leistungen anderer Berufe zu bezahlen. Dies war allerdings eine Jahrhunderte dauernde Entwicklung.

b) Zeige am Beispiel der Gärtnerei auf, welche Spezialisierungsmöglichkeiten es bereits gibt.

Gärtnerei: Friedhofsgärtnerei - Schnittblumenproduktion (Zierpflanzen) -  
Gemüsegärtnerei (Nutzpflanzen) - Plantagenwirtschaft - Baumschulen -  
Landschaftsgärtnerei

3. Wer einen landwirtschaftlichen Betrieb von früher mit heute vergleicht, findet deutliche Unterschiede. Notiere jeweils mindestens drei Unterschiede!

Früher:

Produktion für den Eigenbedarf  
Eigenherstellung von Werkzeug, Maschinen, ...  
versorgt und züchtet Tiere selbst

Heute:

Produktion für den Markt  
Kauf von Werkzeug,  
Maschinen, usw.; nimmt  
vielerlei Dienstleistungen  
in Anspruch

4. Die Betriebe lassen sich in einige Hauptzweige aufteilen und erfüllen alle im wesentlichen drei Aufgaben.

a) wie heißen die Hauptzweige der Wirtschaft ?

Urproduktion, Handel u. Handwerk, Industrie, Dienstleistungen

b) Welche Aufgaben erfüllen grundsätzlich alle Betriebe? (Nenne am Beispiel der Landwirtschaft mindestens jeweils zwei Beispiele)

Beschaffung	Produktion	Absatz
z.B. von Saatgut	z.B. von Gemüse	z.B. durch direkten Verkauf
z.B. von Kunstdünger	z.B. von Milch	z.B. Verkauf an Großhandel

Fach:

Klasse:

Eintrag Nr.:

Name:

Datum:

Ausbildungsjahr

[Empty box for year 8]

8. / 9.

[Empty box for year 7]

[Empty box for year 7]

7.

[Empty box for year 6]

6.

[Empty box for year 5]

5.

[Empty box for year 4]

4.

[Empty box for year 3]

[Empty box for year 3]

3.

**Auszubildende im Handwerksbetrieb**

2.

**Berufsgrundschuljahr**

1.

**Merke:**

---

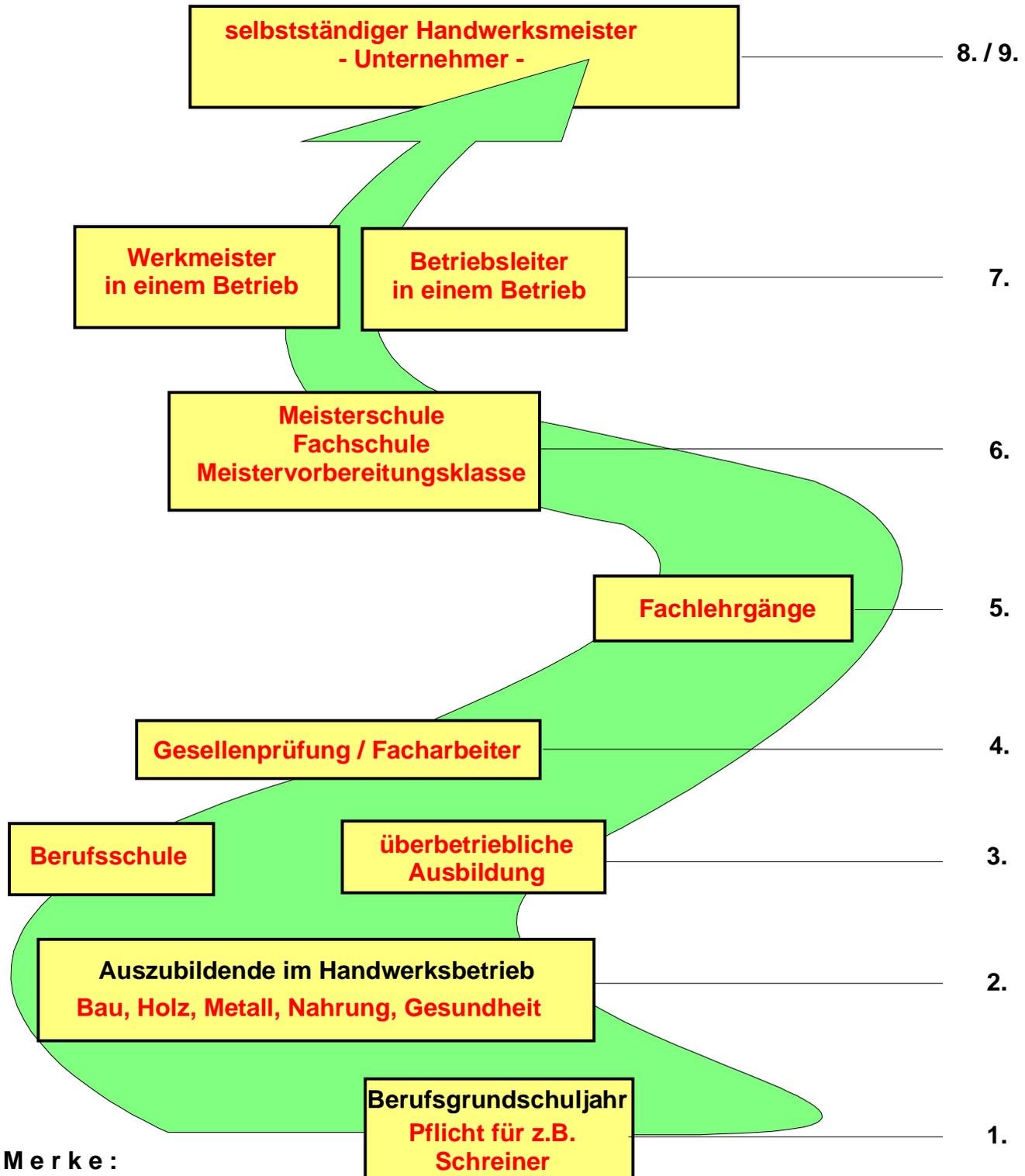
---

---

---

Name:	Kl.	Datum:
<b>DER WEG ZUM SELBSTSTÄNDIGEN HANDWERKSMEISTER</b>		

Ausbildungsjahr



**Merke:**

**Wie kaum ein anderer Wirtschaftsbereich bietet das Handwerk die Möglichkeit, sich eine selbstständige Existenz aufzubauen. Auf eigenen Füßen zu stehen und einen Betrieb (vielleicht sogar den eigenen) zu leiten, kann ein Ziel junger Handwerker sein.**